

HISTORISCHES
JAHRBUCH
DER
STADT LINZ

1975

LINZ 1976

Herausgegeben vom Archiv der Stadt Linz

INHALT

	Seite
Abkürzungen	7
Verzeichnis der Mitarbeiter	8
Vorwort des Bürgermeisters	9
Fritz M a y r h o f e r (Linz): Eine Untersuchung zur Linzer Bürgerschaft im Spätmittelalter . .	11
Hans H ü l b e r (Wien): Friedrich Kraft, Richter und Mautner zu Linz (Bildtafeln I bis IV)	35
Georg W a c h a (Linz): Allhie seyn wir leyder in Jammer und Noth. Zeitungsberichte aus Linz vom Beginn des Dreißigjährigen Krieges	101
Rudolf A r d e l t (Linz): Geschichte des Ursulinenklosters zu Linz (Mit Strichklischee auf S. 257 und Bildtafeln V bis XII)	219
Josef M i t t e r m a y e r (Oberneukirchen): Franz Ignaz von Feil, Bürgermeister von Linz zu Napoleons Zeit (Mit einer Falttafel und Bildtafeln XIII bis XVI)	307
Adolf H a a s (Nördlingen): Wer ist Anselmus Rabiosus, der die Reisen nach dem Kürbislande schrieb?	333
Alfred Z e r l i k (Linz): Adolf Hitlers Linzer Schuljahre (Bildtafeln XVII bis XX)	335
Nachruf Georg Grüll (Wilhelm Rausch) (Bildtafel XXI)	339
Nachruf Richard Kutschera (Harry Slapnicka) (Bildtafel XXII)	343
Besprechung: Thomas Korth, Stift St. Florian (Wilhelm Rausch)	345

110

Auß Lintz den 20. Junii (1626)

Wegen umblägerung hiesiger Statt / ist alles gesperrt / dem Schloß aber biß Dato kein schad beschehen. Die Keys. Commissarien bemühen sich starck / mit der Baurtschafft zu tractiren / haben sich diser Tagen von hier nach Ens begeben wöllen / aber die Bauren sie nicht weiter als nach Ebersperg gelassen / seyn allda 3 Tag lang bey ihnen gewesen / und auffm Schloß wol tractirt worden / wie dann ihr Ober Hauptmann Stephan Fadinger zu unterschiedlichen mahlen ein Rundtrunck / in gesundheit Ih. Keys. M. und deß Praelaten von Lilienfeld / zugebracht / Gestern haben sie ihre Abgesandten mit Doctor Hafner nach Wien geschickt / die I. M. in einer Schrifft alles vortragen wöllen / erklären sich gut Keyserisch / wöllen vom Statthalter nichts hören / haben auff ein Meil wegs 3 Veldläger 100000 starck / und 40 stuck Geschütz / so sie in Stätten und auff den Schlössern bekommen und 100 Thonnen Pulver / seind mit Oberwehren wol außgerüstet / thun ihre ordentliche Gebettschüß / und Schweitzer strach / In summa was die Soldaten brauchen / thun sie nach / dann sie allerley Leut auß den eingenommenen Stätten und Märckten haben / so sie abrichten und anführen / daß es also / wann man nicht bald darzuthut / in die lenge nicht gut thun wirdt / dann sie aller Orten ihre Nachbauren auch schwürig machen / erwarten von ihren Abgesandten / eine gute Keys. Resolution / seyn gar halsstarrig / wöllen umb niemand geben / auch da bißweilen ihre aigne Hauptleute sie zur gedult vermahnen / biß man völlig tractiere / stehen sie in eusserster gefahr / nennen sie Halbwanger / und wollens erschlagen / daß also ein schlechter Lust ist / ihr Hauptmann zu seyn. Gestern seyn die Keyserl. Commissarii von den Bauren nach Steyr geraist / allda werden sie mit der Bauren Außschuß weiter handeln.

Stuttgart (Zeittungen)

1626, n. XXVII, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 37 ff.

Randnotizen: Rustici Austr., Fadinger, Kay. Commissarii.

111

Auß Oberösterreich vom 21. Junii (1626)

Es befinden sich die Keyserl. Commissarien zu Eberßdorff / die Baurn erwarten von Keys. Mayt. heut dato dero Resolution / wann solche nicht erfolget / wollen sie den ernst mit Lintz vornemen / inmassen dann die Baurn auffm Berg ein grosse Carthaunen gebracht / wie auch sonst viel Geschütz gepflantz / die lassen in ihrem Feldlager täglich Evangel. predigen / sonst halten sie scharffe wachen / man hat doch gute hoffnung

zum frieden / Interim lassen ihre Mayt. in Ungern starck werben / haben auch schon 8 fahnen zu fuß und 3 Cornet fort gesandt / wann sie nicht göttlich die Waffen niederlegen / neben Chur Beyern ein ernst wieder sie zu gebrauchen.

Ohne Ort (Hamburg oder Lüneburg?) (Relation oder zeitungen auß mehrerley Orten)

1626, n. Cc, S. 1 f. (dritte Meldung)

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 35 f.

112

Auß Ober Oesterreich / vom 21. Junii (1626)

Die Käys. Commissarien befinden sich itzt zu Heberßberg / die Bauren erwarten von Käys. Mayst. heute dato dero resolution, wann solche nicht erfolget / wollen sie den ernst mit Lintz vornehmen / inmassen denn die Bauren auff den Berg eine grosse Carthaunen gebracht / wie auch viel stück Geschütz gepflantzt / die lassen in ihrem Feldlager täglich Evangelisch predigen / die halten sonst scharffe Wach / Man hat doch gute hoffnung zum Frieden. Interim lassen ihre Mayst. starck in Ungarn unnd andern orten werben / wann sie nicht göttlich die Waffen niederlegen / neben Hertzogen in Bäjern ein ernst zu gebrauchen.

Berlin

1626, n. 27, S. 8 (letzte Meldung)

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 16—23

113

Auß Lintz vom 22. Dito (Juni 1626)

Wegen umblägerung hiesiger Stadt / ist wenig zu berichten / nur das alles gesperrt / dem Schloß aber biß Dato kein Schaden beschehen / Die Käyserl. Commissarien bemühen sich starck / mit der Baurschafft zu tractiren / haben sich dieser Tagen von hier nach Enß begeben wollen / aber die Bauren sie nicht weiter / als nach Eberßberg gelassen / sein alldar drey Tag lang bey ihnen gewesen und auffm Schloß wohl tractiert worden / wie dann ihr OberHauptman Stephan Fädinger zu unterschiedlichen mahlen ein Rundtrunk / in gesundheit Ihrer Käyserlichen Mayest. und dem Herrn Praelaten von Lilienfeld / zugebracht. Gestern haben sie ihre Abgesandten mit Herrn Doct. Haffner nach Wien geschickt / die Ihrer Mayest. in einer Schrifft alles vortragen wollen / erkleren sich gut Käyserisch / wollen vom Herrn Stadthalter nichts hören / haben uff ein Meil Weges 2 Feldtläger über die 100000 Mann starck geschlagen / unnd in 40 grosse stück Geschütz / so sie in Städten und uff den Schlössern bekommen / unnd 100 Tonnen Pulver / seind mit Oberwehren wohl ausgerüstet / thun ihre ordentliche Gebetschüß unnd Schweitzerstrich / In Summa / was die Sol-

daten brauchen / thun sie nach / dann sie allerley Evangelische / Ritter: Herrenstands / auch sonsten Verständige / und deß Kriegs versuchte und erfahrene Personen auch etliche aus den eingenommenen Städten unnd Märckten bey sich / so sie abrichten / unnd anführen / das es also / wann man nicht bald darzu thut / in die lenge nicht gut thut / dann sie aller Orthen ihre Nachbauren auch schwirig machen / erwarten von ihrem Abgesandten eine gute Käyserl. Resolution / sein gar Halßstarrig / wollen umb niemandt geben / auch da sie bißweilen ihre eigne Hauptleut zur Geduldt vermahnen / biß man völlig tractire, stehn sie in eusserster Gefahr / nennen sie halb wanger / unnd wollens erschlagen / daß also ein schlechter Lust ist / ihr Hauptman zu sein. Gestern seind die Käyserl. Herrn Commissarii von den Bauren nach Steyr gereist / allda werden sie mit dem selbigen Aufschuß weiter tractiern.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1626, n. 27, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis) S. 223—230

114

Auß Lintz / vom 24. Junii, Anno 1626

Die Commissarien thun sich nicht allein noch dato zu Passau befinden / sondern haben auch so wol wegen ihrer Vollmacht / alß der Baurtschaft neuer Beschwerung halber / einen eigenen Currirer zu ihrer Durchl. in Bähern nach München abgeordnet / von denen sie innerhalb 5 oder 6 Tagen einer gnädigsten resolution erwarten thun / Inmassen solches der wolermelten Herrn Commissarien, an die Bauerschaft vom 21. dito außgefertigt Patent mit mehrerm außweiset.

Heute wird Heinrich Wilhelm Herr von Sternberg / wieder nach Passau zun Herrn Commissarien abgefertigt / ihnen den fernern verlauff, wie es im Landt beschaffen / wieder zu berichten.

Die Käyserl. Commissarien haben Gestern / wegen ihrer beschwerlichen auffhaltung / an die anwesende Stände und Herrn verordnete / ein Schreiben abgegeben / und sie dargegen wieder schriftlich beantworteten lassen.

Die Auffruhr im Lande erzeigt sich je lenger je gefehrlicher / wo nicht bald der Religion halber mittel gemacht / und der rigor, welcher allein diesen Auffruhr erweckt / mitigirt wird / ist zu besorgen / es möchte seltsam zugehen.

Wir sind allhier in der Stadt allerseits belägert / haben nichts / weil die Bauren alles Vieh biß an die Vorstadt hinweg genommen / begehren den Stadthalter mit gewalt zu haben / Er verbauet sich gewaltiglich / ist auch resolvirt, ehe zu sterben / alß das Schloß auffzugeben / Entgegen meinen

die Bauren / sie wollen ihn wol überweltigen / es erwindet allein an einer guten Käyserl. resolution, kömpt solche nicht, so hat man sich wol für zu sehen / Die Herrn Commissarien sind zu Steyer in der Burg / gleichsamb verarrestiret / unnd verwacht / In summa / es ist eine weit außsehende Sache / so man für gering achten wil / aber die Erfahrung wirds geben / Die Käyserl. Herrn Commissarien haben nicht lust ins Landt / weil sie sehen / das die Käyserl. so schlecht tractirt werden / Man vermeint / wenn nur ein par Regiment Knechte / oder 500 Pferde im Land weren / so sey alles wol zu stillen / Es ist aber das widerspiel zu besorgen / denn eine grosse mänge Volcks in unterschiedlichen Lägern beysammen / und wird das Lager vor Lintz und Eberßberg über 50 tausend Mann geschätzt / das Lager umb Weibern und an den Bäyerischen Gräntzen / ist auff wenigste 20 tausent starck / So ligen im Ufer zu Lintz über die Donau / mehr alß 12 tausent Mann / unnd ist dennoch dan (= das) gantze Landt voll / so alle auff einen Glockenstreich warten / und ein jeder schon auff sein gewiß Ort bestellt ist / haben Munition und Proviant gnug / muß ein jeder auff 8 Tage sich selbst Proviantieren / und wenn ers verzehret / die Proviant wieder zu Hause holen.

Die Schreiben seyn nunmehr gefehrlich über Landt zu bringen / werden alle eröffnet / unnd ist schon etlichen grosse gefahr darauff gestanden / derowegen mit Schreiben wol behütsam umzugehen.

Berlin

1626, n. 30, S. 1 f. (erste Meldung)

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 16—23

115

Wien vom 24. Junii (1626)

Die Rebell. Bauren haben diese tage ein außschuß von 6 Personen anhero gesandt / Ihrer Mayt. ihre beschwerden selbst vorzutragen / haben aber die Keyserl. Commissarien dargegen in arrest behalten / Ihre Mayt. haben sie nicht vor sich / sondern durch deß Reichs Cantzler Herrn Hagenmüller hören lassen / general Perdon ist ihnen schon zugesagt / wenn sie die Rädtleinführer hergeben / wollen es aber nicht thun / die freylassung der Religion werden sie schwerlich erhalten / und continuirt daß sie über 100 m (= 100.000) Man starck seyn / haben neulich 24 Soldaten / so sich bey ihnen unvermerckt auffgehalten und vor Handwercksbursch außgeben / erschlagen.

Ohne Ort (Hamburg oder Lüneburg?) (Relation oder zeitungen auß mehrerley Orten im Jahr 1626, Den 4. Julii unnd sonsten Wochentlich von Nürnberg avisirt) 1626, n. Cc, S. 1 (erste Meldung)

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis) S. 35 f.

116

Auß Lintz / vom 25. Junii (1626)

Hiesige Stadt ist gantz umblägert / das niemand weder auß noch ein kan / die Käys. Commissarien haben dieser Tagen von hier nach Enß sich begeben wollen / die Bauren aber haben sie nit weiter / alß biß nach Enserßdorff gelassen / und allda auff dem Schloß wol tractiret, hat auch ihr Ober Häuptman Stephan Feding / unterschiedlich mahl auff ihrer Käys. May. gesundtheit herumb getruncken / erkläret sich auch gut Käyserisch / wollen aber vom Stadthalter nichts hören / haben auff eine Meil weges 2 Feldtläger und 40 stück Geschütz / so sie in den Städten und Märckten bekommen / und 100 Tonnen Pulver / halten ihre ordentliche Gebetschüsse / und Schweitzerstreiche / In Summa / was die geworbenen Soldaten brauchen / thun sie nach / denn sie allerley Leute bey sich haben / die sie abrichten / und anführen / sein sonst sehr haßstarrig / und wenn sie bißweilen ihre Häuptleute zur gedult vermahnen / biß man völlig tractire, stehen solche in grosser gefahr / nennen sie halb schwanger / unnd wollen sie bald erschlagen / machen auch aller orthen ihre Nachbauren gantz schwürig / also das es die lenge nicht gut thun wird.

Berlin

1626, n. 28, S. 4 f.

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 16—23

117

Auß Wienn / vom 27. Junii / Anno 1626

Die Rebellischen OberEnserischen Bauren haben 3 von den Käys: Herrn Commissarien / in Arrest genommen / und nach Steyer geführt / allda sie solche mit 200 Mann verwachten thuen / der vierte / als Herr D. Haffner / ist / wie vor acht tagen gemeldet / mit 6 von den Bauern Abgeordneten / hieher kommen / welche auch (under deß man mit ihnen handelt) so weit verarrestiert / daß sie nicht ausser dem Hauß gehen / viel weniger von hinnen abweichen dörffen.

Die Statt Ennß / wie man in gemein vernimbt / haben die Bauren noch nicht / die Burger haben zwar mit ihnen correspondiert / und sich ihnen ergeben wollen / under deß aber seyn eher etlich Fahnen Käyserisch Volck hinein kommen / welche jetzunder den Burgern betrohen sölln / dafern die Bauren sich vor Ennß sehen lassen / sie die Burger alle erschlagen / und sich dann wider die Bauren eusseristes vermögens nach / wehren wölln / dahero / weilen die Burger sich dieses befürchten / auch

denen Bauren / zweyffels ohn / zu wissen gethan / sie biß dato gegen Ennß nichts tentiert.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. R 6 (recte 9)

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

118

Auß Ober Oesterreich / vom 27. Junii (1626)

Der Bauren abgeordnete zur Käys. Mayst. sein noch nicht zurückkommen / und weil sie nun sehen / das Herrn Stadthaltern grosse hülff zukompt / wollen sie noch 3 Tage warten / alßdann den Ernst mit Lintz (dafür sie 40 tausent starck unnd mit 32 stück Geschütz liegen) vornehmen / 12 Landtständ / so in Lintz verhanden / halten solche mit grossen bitten auff.

Herr Stadthalter hat sich bey der gantzen Gemein in Lintz öffentlich verlauten lassen / wann sie hincken / er solche in Brandt stecken wolle / in der Stadt befinden sich 1000 Mußquetirer und 40 Crabbaten ohne die Bürger / die also mit grossem verlangen der hülff erwarten.

Sonst haben die Bauren 32 Pflieger der Herrschafft in Arrest genommen / Herr Stadthalter hat die Brücke dafür weg brennen / und daß Schlos verschantzen lassen.

Berlin

1626, n. 28, S. 6

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 6 f.

119

Extract eines Schreibens auß Oberösterr. vom 27. Junii (1626)

Der Baurn abgeordente nach Wien zur Keys. Mayt. seyn noch nicht wieder zuruck kommen / und weiln sie nun sehen / daß dem Stathalter grosse hülff zukommen solle / wollen sie noch 3 tage erwarten / alsdann den Ernst mit Lintz (darvor sie in 40000 starck und mit 32 stuck Geschütz liegen) vornehmen / 12 Land Ständ so in Lintz vorhanden / halten solche mit grossen bitten auff.

Der Stathalter hat sich bey der gantzen Gemein zu Lintz öffentlich verlauten lassen wann sie hincken / er solche in brand stecken lassen wolle / in der Stadt befinden sich tausend Mußquetirer und 400 Crabaten ohne die Bürger / also mit grossem verlangen hülff erwarten / sonsten haben die Baurn 32 pflieger der Herrschafft zu sich in arrest genommen /

und hat der Stathalter die Brücken zuvor weggbrennen / unnd das Schloß starck verschanzen lassen.

Ohne Ort (Hamburg oder Lüneburg?) (Relation oder zeitungten auß mehrerley Orten)

1626, n. Cc, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 35 f.

120

Auß Wien / vom 27. Junii (1626)

Jetzt kömpt Aviso, das sich die Ober Enserische Bauren auch der Stadt Lintz / ausser dem Schloß bemechtiget / und den Donaustrom gantz geschlossen haben / Man wil auch von einem Treffen sagen / aber noch unge- wiß wie es abgangen.

Berlin

1626, n. 28, S. 6 (Schluß einer längeren Meldung)

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 16—23

121

Auß Wienn / vom 4. Julii / Anno 1626

Vergangenen Erichtag frühe sein zween / von der Bauerschafft hieher Abgesande / mit Bescheid von hier hinauff gereist / müssen sich aber wiederumb stellen / interim werden die andern 4 alhie behalten / die 3 Kays. Herrn Commissari verwachten sie zu Steyer noch starck.

Man vernimbt daß die Bauern die Statt Lintz gar starck belägert / haben hinein entbotten / daß alle die jenigen / welche nicht in Gefahr kommen wollen / sich herauß begeben sollen / dann sie die Statt mit Gewalt anzugreifen und zu beschiesen in willens / der Herr Stathalter hat aber alsobald die Statt Thor lassen verpolwercken / daß also niemand auß noch ein kan / hat auch Sambstags / als Heut 8 tag / die Brucken uber die Thonau lassen anzünden und weggbrennen / darauff die Bauern auff die Höhe bey dem Capuziner Kloster / gerade gegen dem Schloß uber / 18 grosse Stuck gestellt / und wie man Heut vernimbt / albereit auff die Statt und Schloß zu schiessen angefangen / deßgleichen sie auch herauß gehan (= gethan) / von welchem schiessen ihrem OberHauptmann Stephan Fadinger das Roß under dem Leib erschossen worden.

Es ziehet albereit von unterschiedlichen Orthen viel Volck wider diese Rebellische Bauern zusammen / wie in Gemein die sag / eine Armada auff 20000 Mann gerichtet werden wird / wird also nit lang anstehen (wo fern sie nicht gütlich die Waffen ablegen / von ihrer Rebellion abstehen / und sich ihrer Landtsfürstlichen Obrigkeit gehorsamblich underwerffen) man sie mit Ernst angreifen wird / welches nun die Rebellen / zweiffels ohn / mercken / darumben sie also starck darauff setzen. Sie haben auch ein

Außschreiben an die Herrn Landtleuth / Ritter und Adel / welche ihre Güter im Landt Ob der Ennß haben / außgehen lassen / darinnen sie selbige / in die nügste HaptQuartier (!) / mit ihnen zu halten / citiern und berueffen / im widrigen sie denen außbleibenden ihre Güter spoliern / in Brand stecken / und mit deren Underthanen ubel umbgehen wollen / ist Datirt auß ihrem HauptQuartier Schadlintz / den 25. Junii / 1626 dis sein die darunder geschribene Nahmen / Stephan Fädinger OberHauptman. W.S. Z.R. H.R. Adam Scharff. Thoman Hueber.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. S 9 (erste Meldung)

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

122

Auß Wienn / vom 11. Julii / Anno 1626

Auß Ober Oesterreich hat man / daß dieselben Rebellisch Bauern nun mehr zwischen ihnen selbst sehr uneinig und unfridlich zu sein anfangen / und der meiste theil / ausser 8000 zum Friden geneigt / unnd sich des Unwesens ferner nicht theilhaftig machen wollen / die 8000 aber wollen in ihrer Rebellion / darzue sie nit allein / wie vermuetlich / von den Holländern / sondern auch Dennemärcker und Schweden angehetzt werden / forthfahren / es seind aber albereit von unterschiedlichen Orthen unterschiedliche Regimenter guetes Kriegsvolcks wider solche Rebellische Bauern unnd ihren anhang im anzug / über welche Armada / wie in Gemein darvon gered wird / Herr Graff Collaldo General werden solle / also mit Gottes hilff solche verhoffentlich bald gestilt unnd gedämpft werden sollen.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. T 9

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

123

Auß Wienn / vom 18. Julii / Anno 1626

Am verschiene Mitwoch Abendts ist Herr Fuchs / Kays: ReichsHoffrath / von seiner Commission auß OberOesterreich wiederumben alhier ankommen / dessen Herren Collegae als Herr Praelat von Lilgenfeldt / undt Herr von Grienthal gleichesfalß ihres Arrests von den Bauern erlassen / und alhie erwartet werden / es sein auch die zween Bauern / so vor diesem alhier waren / wiederumben alhier ankommen / die referiern / daß ihr OberHauptmann Stephan Fädinger ob empfangenen Schuß bey Lintz gestorben / und an seinem Todtbeth denen Bauern seinen Leibschützen / so seines Handtwercks ein Schuester ist / an sein stell vor einen Obristen recommendiert habe / welcher auch auff beschehene recommen-

dation und todtfall an bemeltes Fädingers stell zum Obristen angenohmen worden. Die Bauern / weil sie sehen / daß ihre Anschläg nicht angehen wollen / sondern zu Wasser werden / fangen an sehr außzureissen / unnd wil sich der zehende der Sachen weiter nicht theilhaftig machen.

Herr Statthalter zu Lintz hat in einem Außfall 300 Bauern erlegt / 30 gefangner und 2 Stuck Geschütz überkommen.

Es sein auch vor Hochbemelten Herrn Statthaltern etliche Schiff mit Profiant unnd 200 Soldaten zu Lintz vor wenig tagen glücklich angelangt und eingebracht worden / und obwoln die Bauern zu Aschau starck auff solche Schiff geschossen / sein sie doch hingegen von denselben also begrüßt worden / daß sie von dem Gestad haben weichen müssen / welches die Bauern sehr verdreist und zwyspältig gemacht hat.

Man hat Bericht, daß die Bauern in etlichen Schiffen bey 600 starck uber die Tonau setzen wollen / welche aber von den Kayserischen außgespäet / unnd also empfangen worden / daß sie alle ihr Leben / aintweders durch die Kugel oder aber im Wasser haben lassen müssen.

Die zween abgemelte Bauern / so wiederumb alhier ankommen / berichten auch / daß vom König in Dennemarck ein Gesander / Joannes Scultetus genand / bey ihnen / den Bauren / ankommen / und sie in forthfahung ihrer angefangener Rebellion starck vermahnet / mit dem vertragen / daß ihnen nicht allein unser Herr beystehen werde / sondern auch Er ihnen Hilff laisten / und gar selbst mit viel Tausent Mann zu Hilff erscheinen wolte / welchen feinen Gesanden die Bauern in Arrest genohmen / unnd begehren von Ihrer Kay: May: zu wissen / waß sie mit ihme anfangen solten / die haben Vorgestern bey den Geheimben Herrn Räthen Audientz gehabt / man hat gar guete Hoffnung / daß dieser Handel mit ehistem soll accommodiert werden / obwoln es die neuen Unisten sehr verdriessen thuet.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. V 9

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

124

Auß Wienn / vom 25. Julii / Anno 1626

Gester 8 Tag seynd von den anwesenden ober Oesterreichischen Bauern widerumben drey der mainung hinauff geraist / daß sie den Denischen Gesanden Joannem Scultetum anhero bringen wolten / welches aber bißhero noch nicht beschehen / sondern vielleicht noch beschehen wird / die andern Bauern bleiben noch hier / Man sagt auch daß Ihr Kays: Mayst: noch zum uberfluß hoch ansehliche Herrn Gesandte (der meinung die Baur von ihren ubeln Wercken / unnd von ihrem endlichen Undergang

ernstlich abzumahnen / unnd darüber Ihr der Bauren endliche Resolution zu vernehmen) hinauff schicken / welche heut oder auff den Montag von hier abraisen werden.

Von den ober Oesterreichischen Bauren hat man in particulari anders nichts / als daß sie unter dato 1. Julii alle vier Löbliche Stände des Ertz-Hertzogthumbs ober Oesterreich unverzüglich mit ihren Gild-Pferden und bester Wehr und Waffen zu erscheinen bey unnachlässlicher Straff citiert haben / und daß sie noch in ihrer Rebellion verharren thun.

Dem Herrn Statthalter zu Linz seind gar für gewiß etliche Schiff mit Proviant / Munition und Succurs zukommen / es werden auch täglich vier Regimenter wider die Bauren erwartet / Wann sie sich dann nicht gutwillig accomodiern (sintemahl ihnen Perdon solte angeboten worden seyn) so wird man mit diesem Volck / sie alßbald uberziehen / unnd zum schuldigen gehorsamb bringen.

Wien (Ordentliche Zeitungen)

1626, n. X 9 (erste Meldung)

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

125

Auß Wienn / vom 8. Augusti / Anno 1626

Auß Ober Oesterreich hat man derzeit anderst nichts / als daß daselbst ein Treveß oder stillstand auff etliche tag gemacht ist worden / dahero die Soldaten die Bauern gleich wie die hungerige Wölff die Schaff anschauen / aber denselben nichts thun dörrffen.

Lintz sollen sie noch starck beschlossener halten / aber nichts sonderliches vornemben / weiln ihnen die starcke Gegenwehr nit unbewust.

Herr Paul Palffy hat 2000 Heyducken wider dise Rebellische Bauern geworben / welche mit ehistem (wofern sich die Bauern nicht guetwillig accomodiern) hinauff geführt werden / so werden auch auß dem Reich täglich 8000 Mann erwartet.

Die jüngst von hier abgereiste Kays: Herrn Commissari sollen sich zu Yppß befinden / alda die Bauern Außschuß / und ihr anbringen erwartent.

Wien (Ordentliche Zeitungen)

1626, n. Z 9

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

126

Auß Wienn / vom 15. Augusti / Anno 1626

Auß OberOesterreich hat man / daß sich die Kays: Herrn Gesanden neben der Rebellischen Bauern Außschus zu Ybbß befinden / alda sie derselbigen Gravamina vernehmen / und darauff verhoffentlich ein Friden

tractiern werden. Die Bauern aber halten Lintz noch in starcker belägerung / können aber nichts außrichten / dann Herr Statthalter daselbst (welchen sie Vetter Adam nennen) ihnen gar zu listig / wie sie sagen / interim wehret der Stillstand noch. Des Herrn Ob. Niclas Forgatschn Husarn / sambt des Herrn Paul Palffy 2000 Heyducken (so fern man nur das geringste vernehmen wird / daß sich die Bauern nicht accomodieren wollen) werden alßbald hinauff geführt werden. Auß dem Reich weren albereit 8000 Mann wider diese Rebellanten ankommen / haben aber kein guetwilligen Paß bis dahero haben können.

Auß OberOesterreich kombt jetzt ein / daß die 8000 Mann Kayserisch Volck auß dem Reich albereit zu Passau ankommen / denen aber den Paß zu spern sollen die Bauern wiederumb ein neue Ketten uber die Thonau ziehen lassen / und Lintz hefftiger alß zuvor nie belägert haben.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. A 10 (erste und letzte Meldung)

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

127

Auß Lintz den 15. Augusti (1626)

Weil die Bauren deß Mansfelders ankunfft in Schlesien vernommen / haben sie vom Friden nichts mehr hören wollen / man lasse ihnen dann die Religion frey / vermeinen uns mit hunger zu zwingen / wie sie dann die Thonau abermahlen mit einer dreyfachen Wagenketten / und starcken Sainen verwahrt / auch auff jeder seiten ein hohe Katzen auffgericht / und in jede 1000 Mann gelegt / damit niemand durchkommen möge / Inmassen dann die Thonau von Asch biß auff Grein / starck besetzt / und halten die Schiltwachten so nahend beysamen / daß sie einander sehen könden / sollen auch auff einer seiten der Thonau 1500 und auff der anderen 1300 Reutter / benebens 6000 Mann im Schlüsselholtz / sich also verschantz haben / daß ihnen Herr Löbel mit der Reutterey nicht beykommen kan. Und demnach dise Statt also umbgeben / hat der Statthalter auff S. Lorenzen Tag mit allen Officirn / Soldaten und Burgern / vom Schloß in die Pfarrkirchen ein Procession angestellt / auch fast alle communicirt / Dar auff ermeldter Statthalter auff den Platz geritten / daselbst den Soldaten und Burgern vermeldt / daß er dise Andacht zu Ehren dem H. Laurenzio angestellt / weil er so großmühtig sein Marter Außgestanden / dahero er billich für der Soldaten Patronen zu halten / daß sie sich gleichfals so großmühtig / nicht allein der Religion halben / sondern auch wegen der Ehr Gottes / Reputation Key. M. und Churfürsten in Bayern / was außzustehen / und vil lieber sterben / als kleinmühtig erzeigen sollen / dann sie dadurch ein unsterblichen Namen / auch letstlich mit dem H. Laurenzen ein

ewigs Ehrenkränztlin erlangen würden / darauff sie alle geschryen / Leib / Gut und Blut / zu erhaltung ihres redlichen Namens / bey ihme und der Statt aufzusetzen / dessen sich der Statthalter bedanckt / sein Schwerdt in die höhe geschwungen / auch versprochen / so lang er ein Ader rühren könne / nicht von ihnen zu weichen / sondern Leib und Leben bey ihnen zu lassen / Auff solches ist ein stattliches Pancket gehalten / und jedem dopplete Portion von Brot und Fleisch gegeben worden.

Stuttgart (Zeittungen)

1626, n. XXXIV, S. 4 f.

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 37 ff.

Randnotizen: Rustici Austr, Thonau besezt, Schlüsselholz, Procession zu Linz

128

Auß Wienn / vom 22. Augusti / Anno 1626

Auß Ober Oesterreich hat man / daß Herr Obrister Preurey mit seinen 10 Fueßfahnen / unnd des Don Marthin de Huerta Reutterey die Bauerschafft unversehens zu Freystatt überfallen / derselben über Tausent erlegt / unnd bemelte Statt mit schlechten verlust der seinigen eingenommen habe / die Leblischen sollen auch die Bauern / weil dieselben Lintz unnd dem Herrn Statthalter starck zuegesetzt / häfftig gebutzt haben / derentwegen dann nun auff 8 tag ein ernstlicher Stillstandt zu beyderseiths gemacht worden / also / daß man sagt / daß die Bauern Lintz under dessen wollen Profiantiern lassen / und verhoffentlich sich accomodieren werden / deren Außschus befinden sich bey den Kays: Herrn Gesanden / alda sie ihre Beschwärungs Artickel vorbringen thun.

Das Kays: Volck / welches dermal eins zu Passau ankommen / wird vielleicht auch ein guete einleitung zum Friden geben.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. B 10

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

129

Auß Wienn / vom 29. Augusti / Anno 1626

Auß OberOesterreich hat man / das bey einnehmung der Freystatt der Herr Obr: Preuner nicht allein bey 1500 Bauern erlegt / und derselben Obristen / Nahmens Hayden sambt etlichen Hauptleuthen gefangen / sondern auch daselbst die Herrn Patres Capuziner / Herrn D. David Cornerum / und andere Catholische liberiert habe.

Herr Obr: Lebl hat sich gleichsfaß avanziert / und wenigst 500 Bauern nidergehauet, darunter ihr aller GottsObrister (wie sie ihn nennen) Weiling mit zween schussen verwundet worden.

Bey Eyßfeld und Neuhoffen sein gleichesfaß in die Tausent Bauern nidergehauet / bey 100 beschädiget / und der Hauptmann Wurmb / sambt seinem Leuttenambt und Fenderich / auch andern Befehlichshabern / gefangen worden.

Der Herr Statthalter zu Lintz ist diese tag zweymal außgefallen / einmaß bey der Nacht uber die Hundert Bauern erlegt / und den rest der Vorstatt / darinnen sie sich auffgehalten / abgebränt / zum andern mal hat er sie nit allein am Uffer geschlagen / sondern auch Guet / Profiant / unnd Munition abgenommen.

Man hat seithero wiederumb / daß Herr Obr: Lebl ohngefähr vor 8 tagen in 2000 Bauern erlegt / Steyer / S. Florian / Cremsmünster und Weiß eingenommen habe / dahero selbige / unnd anderer Herrn Praelaten Underthanen sich zu ihme geschlagen haben / und jetzt wider die andern streitten wollen.

Von der FridsTractation ist dißmals nichts zu avisieren. Der Lintzer S. Bartholomei Marckt ist dißmals auff Bruck an der Mur in Steyermarck / gelegt worden.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. C 10

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

130

Auß Ens den 29. Augusti (1626)

Wels haben gestern die Bauren / deren bey 1400 gewesen / verlassen / die Burgerschaft dem Obristen Löbel die Schlüssel zum Statt Thor überantwortet / die Statt mit 3 Compagnien zu Fuß und 2 Compagnien zu Roß besetzt hinderlassen worden. Von den Soldaten hat man alldort die erste Nacht auß den 4 Compagnien über eine nicht außgelassen / die niemand beschädigt / und sonsten starcks Regiment gehalten worden.

Stuttgart (Zeittungen)

1626, n. XXXVII, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 37 ff.

Randnotiz: Rustici Austr.

131

Auß Wienn / vom 5. September / Anno 1626

Auß OberOesterreich hat man / daß sich nit allein die Catholische Bauern von den Uncatholischen separiert / sondern daß auch der Gegentheil sich nach und nach verlauffen und verlieren thue / der Paß ist hinnen auff Lintz nun / Gott lob / wiederumb offen und frey / haben auch die unserigen / wie vor 8 tagen gemeldet / nicht allein Weiß sondern auch das

Kloster Lambach eingenommen. Inner wenig tagen / nach außgang des stillstandts / wird man etwas mehrers vernehmen.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. D 10

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

132

Auß Wienn / vom 12. September / Anno 1626

Auß OberOesterreich hat man / das Herr Obr: Lebl diese tag wiederumb viel Bauern erlegt / und 1500 gefangner bekommen / welche Ihr Gn. auß Barmhertzigkeit alle mit der Condition loß gesprochen / daß sie sich alßbald nach Hauß verfügen solten.

Der Paß auff der Tonau ist nun / Gott lob / gantz offen / und die Ketten von den unserigen bekommen worden.

Im Stift Passau sollen 10000 Kays. Volck auß Wällischlandt ankommen sein.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. E 10

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

133

Auß Lintz den 13. Septembris (1626)

Weil wir allhie der Belagerung entledigt / als kan man wider nach Steyr unnd Wels kommen / die Bauren von den drey Vierteln haben sich accommodiret und dem Freyherrn Erasmo von Gera / Obristen Leutenant die 2 Ketten / so sie über der Thonau gehabt / neben 3 stuck Geschütz überliffert / welcher solche allhero geschickt / und haben die Bauren in wehrender Unruhe in 30 grosse Stuck bekommen / dargegen aber über 8000 Mann verloren / das vierte Viertel / hat von den Keys. Commissarien noch acht Tag stillstand erlangt / Sonst haben wir so großen Hunger erlitten / daß wir Roß und Katzenfleisch essen müssen / und ist 4 Wochen lang / jeder Haushaltung deß Tags nur 1 lb. Brot außgetheilt worden.

Stuttgart (Zeittungen)

1626, n. XXXVIII, S. 3

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 37 ff.

Randnotizen: Linz, Rustici Austr.

134

Auß Wienn / vom 19. September / Anno 1626

Den 15. Dits ist wiederumben ein Schiff mit 42 OberOesterreichischen gefangenen Bauern / sambt den 2 Ketten / darunder eine zimlich groß / und wie man sagt / 4 Pfündige Glider hat / neben zwey grossen und fast Armsdicken Sailern / darmit sie den Paß uber die Tonau gespert haben /

alhero gebracht worden / die Bauern werden alhier im Stattgraben arbeiten müssen.

Die noch ubrig Rebellige Bauern / deren noch etlich Tausent / und darunter alle die Rädelsführer seind / sollen vorgeben / daß sie sich eher niderhauen lassen / als ergeben wollen / deren Zahl aber gleichwol von tag zu tag abnehmen / und nach Hauß sich begeben sollen / welche sich nun also guetwillig accommodiern / und nach Hauß begeben / denen beschiecht nichts.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. F 10 (erste Meldung)

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

135

Auß Wienn / vom 26. September / Anno 1626

In Ober Oesterreich soll wiederumb ein Viertl Rebellisch worden sein / und die Bauern sich starck rottiern / sollen von dem Hollsteinischen Regiment viel erschlagen haben / die gewißheit eines und anderm folgt mit nächstem.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. G 10 (letzte Meldung)

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

136

Auß Wienn / vom 3. October / Anno 1626

Auß Ober Oesterreich hat man / daß sich selbiges gantze Landt / bis auff das MühlViertl / accommodiert / und daß die 3 gehorsambe Viertl selbig Rebellisches hoch ermahnet / sich zu ergeben / im widrigen fahl wolten sie es selbst außrotten und vertilgen helffen / und weiln / wie man schreibt / Herr Ob. Lebl mit dem Kays: Volck albereit wider sie angezogen / also lebt man auch der gänzlichen hoffnung / daß es sich guetwillig accommodiern und ergeben wird.

Ob man zwar hin und wider / den Hertzog von Holstein mit seinen 4000 ungemusterten Fueßvolck und 2 Compagnien Reutter gantzlich vor todt / und von den Bauern erschlagen zu sein / außgeben hat / so vernimbt man aber / Gott lob / daß ihr Fürst: Gn. noch bey leben / aber gleichwol ohngefährlich bey 1200 Mann / darunder stattliche vom Adel / von den Rebellischen Bauern erschlagen worden / die sollen wieder an den Bayrischen Gränitzen ihr zerstreutes Volck colligieren.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. H 10

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

137

Auß Wienn / vom 10. October / Anno 1621

Von Lintz hat man / daß sich das MühlViertl noch nit accommodiern / sondern gleichsamb wegen nächst eroberten Beuth mehr praviern will.

Wien (Ordentliche Zeitungen)

1626, n. I 10

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

138

Auß Lintz vom selben (10. Oktober 1626)

Es wird bereydt erschollen sein / welcher massen die Bährische und Hollsteinische Armaden starck geschlagen und erlegt worden / selbige haben seydher ein drittes Treffen mit den Bauren gethan / das beyderseits etlich 100 geblieben / Gestern früh / hat das Käyserl. Volck / als Herr Obrister Löbtl / und das Bräunerische Regiment / neben Herrn Stadthalters zu Lintz 500 Mann zu Fuß / auch Obrister Aurßbergs unnd Caffenburgs Compagnien / in allen 6000 starck / nicht weith von Welß / zum Oberhoff / wieder mit den Bauren sehr Scharmutziert / das der Bauren an 200 der unsern 800 geblieben sein wollen.

Itzt kompt Zeitung / das Heut wieder ein starcke Schlacht / zwischen gemeldtem Volck und den Bauren / allda beschehen / weilln sie sich in der Nacht uff Welß zu gemacht / der Bauren sein in 20000 starck gewest / und daselbst herumb alles weg gebrandt / man sagt / es sollen der unsern in 2000 geblieben sein / der Bauren verlust / kan man noch nicht erfahren / wie viel deren geblieben / Itzt haben sich die Bauren in 3 Theil getheilt / der erste hauffe bey Welß / der ander oberhalb Lambach / der dritte zu Efferding / unnd in der Vestung Chaumburg / unnd ist itzt gleich ein Furier ins Urffar gegen Lintz uber / ankommen / welcher das Hohendrische Volck einquartiert / so zu der Armee Käyserl. Mayestät und Ihrer Churfürstl. Durchl. in Bähern / und Bischofflich Saltzburgisches Volck stossen sollen / die Bauren wieder anzugreifen / also / das es noch einem blutigen Wesen gleich siehet / Sonst soll der Obrister Breuner / neben andern Obristen / von den Bauren Tödtlich verwundt sein.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1626, n. 42, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23—30

139

Auß Wienn / vom 17. October / Anno 1626

Auß Ober Oesterreich wirdt aviirt / daß nicht allein das MühlViertl noch in seiner Rebellion forth fährt / sondern daß auch widerumben von den dreyen sich einmahl accommodierten Vierteln etlich 100 ab / und zu

den Rebellanten geschlagen haben / und in die Welser Vorstatt eingefallen / daselbst anfänglich etlich Häuser außgeplündert / da sie aber von den Käys: abgetrieben / und bey 600 der ihrigen verlohren / sollen sie die Vorstatt angezündt / und der Käys. uber 100 erlegt haben / derentwegen man sie an unterschiedlichen Orthen mit ernst angreifen / und zum schuldigen Gehorsamb zwingen / unnd bringen wirdt.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. K 10 (erste Meldung)

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

140

Auß Wienn / vom 24. October / Anno 1626

Von denen OberOesterreichischen Rebellischen Bauern hört man dißmals anders nichts / alß daß sie sich noch nicht gantzlich ergeben wollen / des Herrn Obristen Preiners Soldaten haben das Schloß Haßlach eingenommen / und daselbst gar viel Bauern erlegt.

Der Herr von Pappenheimb / Bayerischer Obrister soll täglich mit 2 Regimentern Bayrisches Volcks wider die Rebellanten auch ankommen.

Die von Linz kommende melden / daß der Herr Statthalter daselbst Patenten habe außgehen und ernstlich anbefehlen lassen / daß die Landtständt Profiant auff etlich Tausent Mann frisch ankommendes Volck verschaffen solten.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. L 10

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

141

Auß Wienn / vom 31. October / Anno 1626

Auß Ober Oesterreich vernimbt man / daß die Leblischen die Bauern bey dem Kloster Lambach / welches sie belärgert gehabt / angriffen / deren uber 600 erlegt / viel verwund und gefangen / wie auch die zwey schönsten Stuck / so die Bauern dem Hertzog von Holstein neulich abgenommen / neben etlich Wägen mit Munition bekommen haben / auff solches sein die ubrigen Bauern nach Gmünden gezogen / denen die Leblichen alßbald nachgesetzt / daselbst die Bauern ein Schantz auffgeworffen / unnd / wie man glaubwürdig hat / sein der unserigen albereit über Hundert in selbige Schantz hinein kommen / und viel der Bauern erlegt / weiln aber wegen höhe des Bergs dieselbigen so geschwind nicht haben entsetzt können werden / also haben sie sich wiederumb reteriert / unnd durch häfftiges Steinwerffen der Bauern etliche beschädigt worden.

Es continuiret auch von der Orthen / das Herr Obrister von Pappenheimb mit Kriegsvolck ins Landt ob der Ennß erwartet werde.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. M 10

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

142

Auß Wienn / vom 7. November / Anno 1626

Auß Ober Oesterreich wirdt von unterschiedtlichen Orthen geschrieben / daß ob zwar vor wenig Tagen die Rebellischen Bauern von 2 seythen / als von Herrn Obristen Lebl / wie auch von den Preinerischen heßlich eingebüßt haben / nichts desto weniger sich gleich als wie die unsinnige Leuth und wüttende Hundt erzaigen / und sich gleichsamb anfangen under einander zu erwürgen.

Von Ankunfft deß Obristen von Pappenheimbs Volck / wie jüngst gemelt worden / wirdt der Zeit weiter nichts gehört.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. N 10

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

143

EXTRACT eines Schreibens auß Osterreich / den 10. Dito (= November 1626)

Im Land ob der Enß / seydherr Herr Obrister Freyherr von Pappenheimb / mit 8000 Mann zu Roß und Fuß / von Passau hinab gezogen / unnd vershienen Sambstag / ist das Käyserl. Volck aus Lintz / auch wieder die Bauren herauff gepaßiert / Alß solches die Bauren verkundtschafftet / und vernommen / haben sie sich bey Efferdingen gesamblet / und gemeldten Sambstag in der Nacht / ihr Obrister Bernde genandt / nachdem Er die hinterlassene Besatzung zu Aschau in guter obacht sich zu halten ermahnet / die Bauren sich de novo von neuen schweren lassen / darauff sie nieder gekniet / 3 Vatter Unser gebetet schöne Psalmen gesungen / und nach gethaner Vermahnung umb 12 Uhren in der Nacht / forthgezogen / also deß andern Tages / ein groß Treffen vorgangen sein wird / wie es abgangen / gibt die Zeit.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1626, n. 46, S. 1

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

144

Auß Wienn vom 14. November / Anno 1626

Von Lintz continuirt / daß der Obrist von Pappenheimb zu Passau mit 6000 Mann ankommen / deme aber die Bauren mit fleiß auff den

Dienst warten sollen / wie es nun abgehen wirdt / stehet mit nechstem mit mehrern zu vernemenben.

Man schreibt auch von der Orthen / daß 2000 Rebellische Bauren vom Haußbruckh Viertel in das Mühl Viertel der mainung gefallen seynd / dieselbe widerumb auffrührisch zu machen / und an sich zu ziehen / welche aber solches ihnen mit erzehlung unterschiedlicher Ursachen / als weilen sich nicht geziemen wolte / wider Ihr Käys: May: als ihren natürlichen Landtsfürsten / zu rebellirn (sintemahl sie kein Ursach dessen hetten) gänzlich abgeschlagen / darauff sollen sie die Rebellanten abzuziehen ermahnet haben / weilen aber solches nicht beschehen / sollen sie derselbigen etlich 100 erlegt / die andern aber in ein Schloß getrieben haben / und weilen das Schloß fest war / und sie ihnen solches mit stürmender Handt einzunemenben nicht getrauet / so sollen sie den Mayrhoß angezündt haben / dardurch das Feuer in das Schloß kommen / und dasselbig gantz verbrendt / darvon die Bauren / welche nicht durchs Feur sterben wöllen / getrungen worden / sich hinauß zu begeben / welche aber ausser wenig / so sich in der Flucht salviert / und ausser der Haußsässigen / alle ledige Personen nidergehaut worden.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. O 10

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

145

(Aus Linz, vor dem 15. November 1626)

Die Bauren ob der Ens / Rottiern sich lenger je mehr beysammen / unlängst sol der Obrister Pappenheimb / der sich in Chur Bäyrischen Kriegs Diensten befindt / ein starckes Scharmützel gethan / das zwar erstlich die Bauren in die Flucht geschlagen worden / hernach sollen sich dieselbige wieder gewendet / unnd ihren Gegentheil ganz geschlagen unnd zertrent etlich 1000 erlegt / Also soll gemeldter Obrister kümmerlich mit der Flucht neben etlichen wenigen / sein Leben salviert haben.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1626, n. 47, S. 2 (Anfang auf S. 1 nicht zugänglich)

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

146

EXTRACT eines Schreibens auß Ober Osterreich / den 15. Dito (= November 1626)

Demnach den 9. diß / Herr General Obrister von Pappenheimb / mit der ganzen Käyserl. und Bäyrischen Armee uffgebrochen / und den 10. Diß / uff Efferdingen (darinnen 5000 Bauren gelegen) gezogen / welche sich heraus begeben / und die Soldaten angegriffen / damit solches nicht

verbrannt würde / die sie biß uff die Battorey oder Stück / zurück getrieben und sich zwar so dapffer gewehrt / biß endlich in die 1000 Bauren blieben / und die andern nach Schaumburg kommen / Untern Soldaten seind in 60 Todt / 126 Tödtlich verwundt / 136 Roß beschedigt worden darumb ist ein Landtman Achatius Dellinger von Grünau Leutenampt / Ferentz Rittmeister Pollinger / und Don Morio geblieben. Itzt samblen sich die Bauren in eyl uff der Heyden / zwischen Neubau und Mordeneck / unnd ziehen 20000 Bauren von Weiberau aus ihrem Hauptläger / neben 1200 Reuthern / unnd in 7000 ledige Baurenknecht / so sich umb Neubau versamblen / wieder herab sich zu rechnen / In diesem Bauren Krieg sein zu beyden theilen / in 18000 Mann (mehrentheils aber Soldaten) geblieben. Die Käyserl. Armee ist 7000 zu Fuß und 1800 Pferd starck. die haben Efferdingen noch innen / Fernern verlauff / gibt Zeit.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1626, n. 47, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

147

Auß Wienn vom 21. November / Anno 1626

Auß Ober Oesterreich hat man / daß den 10. Ditts der Herr Obrist Lebl / unnd Herr von Pappenheimb die Rebellische Bauren einhellig angegriffen / und derselben mehr als 1000 darunder viel vornembe Rädelführer gewesen / erlegt / und die ubrigen zertrendt / also daß sie nicht wol mehr zusamb stossen können / dahero vermuthlich / sie sich nunmehr ergeben / oder / wie außgeben wirdt / nochmahlen geschlagen haben / besserer Bericht folget hinnach.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. P 10

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

148

Auß Wienn vom 28. November / Anno 1626

Auß OberOesterreich vernimbt man / daß den 17. und 19. Ditts die Bauren abermahls von den Käyserischen geschlagen / und baidesmahls in die 5000 erlegt worden.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. Q 10

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

149

Auß Lintz vom 29. Diß (November 1626)

Demnach wie Jüngst gemeldt / Herr General Pappenheimb bey Gmünden etlich Tausent Bauren erlegt / darauff das Breunerische Volck ins

Mühlviertel nach Böhm / dahin 300 Rähtleinführer neben etlich 1000 Bau-
ren geflohen / gerückt / solche auch angegriffen / daselbst etlich 100 erlegt
/ und solche zertrent / derowegen Herr Graff sie noch stets verfolgt / Der
Bauren aber / sein wieder in 25000 beysamen / weilln sie ohne das sterben
müssen / sich hinfüro noch Ritterlich zu wehren / und wie itzt ein Currier
so kompt / berichtet / ist Herr Graff unnd die Bauren / so starck aneinan-
der gerathen / das abermahl ein groß Blutbadt beschehen / viel Bauren /
sonderlich von den Kefenhülerischen 16 Pfarr / sollen sich ergeben haben
/ Es sein 3 Köpff von den Bauren Obristen / allhero gebracht / die seynd
vorm Brüg Thor auff der neuen Pastey / wie auch 3 Rähtleinführer Köpff
/ uffgesteckt worden / man hat auch 9 Rähtleinführer / so die Kefen-
hülerischen Bauren selbst gefangen / allhero gebracht / so sollen dern noch
mehr folgen / Es ist gleichwohl sich zu verwundern / das gemeldte Bauren
/ sich so Ritterlich wehren / Der Käyserischen sein auch ziemlich viel ge-
blieben / Itzt hat man auch der Bauren 3 Räh / so ihnen angeben / wie
sie Lintz belagern sollen / gefangen herbracht / es wird noch seltsam her-
gehen.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1626, n. 49, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

150

Auß Wienn vom 5. December / Anno 1626

Von den Rebellischen OberOesterreichischen Bauren hat man dißmals
anderst nichts / als weil sie den 9. 17. und 19. passato / als den 9. bey
Efferting uber 2000 sambt der Stadt / welche von Käys: besetzt worden /
den 17. und 19. aber bey Gmünden uber 3000 sambt ihren zween Obristen
Rädlensführer / deren der eine ein Student / welcher die Bauren nicht
allein steiff angeführt / daß sie sich als Unsinnig, desperirter und Bestia-
lischer weiß in Todt geben / sondern auch hart / oder / wie man sagt / ge-
frozen gemacht hat / der ander aber ein Predicant zu Schirffling gewesen
ist / welcher tödtlich verwundet von den unserigen gefangen / und sie also
zerstreut worden / daß sie nimmer zusammen stossen können / dahero sie
sich in die dickhesten Wälder / da man ihnen nicht leichtlich zuekommen
kan / verstecken. Auff unserre Seythen sollen alle dreymal auch bey 300
Mann / darunter Hauptmann Schall / Hauptman Buechinger / sambt 2
Fendrichen und 2 Leutenandten todts blieben seyn.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. R 10

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

151

Auß Wienn vom 12. December / Anno 1626

Dem BaurenKrieg in OberOesterreich seind nun (Gott lob) beyde Augen außgestochen / und haben sich die Rebellanten (nach dem sie wie neulich gemeldt worden / gantz auffs Haupt geschlagen und zertrent / auch ihre zween Obristen verlohren / als den Studenten / dessen Haupt zu Lintz auff der Brucken auffgestecket worden / und den Predicanten von Schirffling / so noch gefangen ligt /) theils / als Rädelsführer in die Wildnüssen versteckt / welche aber der Hunger nach und nach herauß treibet / und derer täglich viel gefangen und eingesetzt werden / theils aber haben sich nach Hauß reterirt / und ist / also zu reden / kaum möglich / daß sie sich weiter rottiren solten. Man sagt, daß sie ein Altes Weib / so ein Ertz-zauberin / sollen gehabt haben / welche ihnen Weißgesagt / und auch in 4000 derselben hart oder gefroren / neben obbemelten Studenten zum Vorzug behertzt gemacht habe.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1626, n. S 10 (erste Meldung)

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

152

Auß Lintz den 12. Decembris (1626)

Bey uns ist es der Bauren halber nunmehr wider sicher / und seynd allberait in disen Landen über 12000 Mann in die Winterquartier einlosiert worden / damit sich die Bauren nicht wider zusammen rottieren können / und wirdt das ganze Land vollends verderbt / Der Bauren Rädelsführer hat man dise Tag wider 70 gefangen allhero gebracht / die ligen im Schloß im Wasserthurn / so hat man vorgestern den Obristen Wielburger deß Ritterstands / neben der Bauren Obristen Wachtmeister Schlotter / in Ketten auch allhero gebracht / Zu Ens und andern Orten ligen dergleichen auch vil Bauren gefangen / So hat man zu Steyr schon der reichsten Burger etlich 20 arrestiert. Jetzt kommen alle Ständ allhie zusammen / zu berathschlagen / wie man vor den Bauren künfftig möchte versichert seyn.

Stuttgart (Zeittungen)

1626, n. LI, S. 5

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 37 ff.

Randnotizen: Rustici Aust., Wielburger, Schlosser

153

Auß Lintz den 20. Decembris (1626)

Der gefangnen Bauren Hauptleut und Obriste Rädelführer werden examinirt / gevoltert / und täglich mehr herein gebracht / die Soldaten

thun grossen schaden / unnd seyn die Unterthonen ganz verderbt / müssen grosse Schatzungen / auch mancher Herr unnd vom Adel wochentlich grosse Steuer geben. Sonst ist der Hollsteiner nach Wien verraist / deme die Obristen auch folgen sollen.

Stuttgart (Zeittungen)

1626, n. LII, S. 4

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 37 ff.

Randnotizen: *Rustici Austr.*, *Schazungen*, *Holsteiner*

154

Auß Lintz vom 20. Diß (Dezember 1626)

Die gefangene Bauren Obristen / Hauptleut / Rädtleinführer / und andere Officiri, werden torquiert und examinirt, unnd täglichs mehr eingebracht / die 12000 Mann / so hin unnd wieder in Guarnison ligen / thun grossen Schaden / ungeacht man ihnen Essen unnd Trincken gibt / Die Unterhanen (!) sind gantz verderbt / das viel 1000 nichts mehr zu leben haben / und der geringste Tagwercker / so ein offenen Stadel und eine Kuh hat / muß Wochentlich 18 Gros und ein viertel Korn / der zween hat / 34 und ein halb Metzen / mancher Herr 800 600 und die von Adel zu 1,2 in 300 fl. geben / und ziehet mancher Unterthan darvon und lest Hauß und Hoff stehen / Es ist der Hertzog von Hollstein nach Wien verreist / und sollen die andern Obristen auch folgen / eins und anders mit Ihrer Käyserl. Mayest. zu tractiern.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1626, n. 52, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

155

Auß Lintz den 20. Decembris (1626)

Der gefangnen Bauren Hauptleut und obriste Rädelführer werden examinirt / gevoltert und täglich mehr herein gebracht / die Soldaten thun grossen schaden / unnd seyn die Underthonen gantz verderbt / müssen grosse Schatzungen / auch mancher Herr unnd vom Adel wochentlich grosse Steuer geben. Sonst ist der Hollsteiner nach Wien verraist / deme die Obristen auch folgen sollen.

Stuttgart (Zeittungen)

1626, n. LII, S. 4

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 37 ff.

Randnotizen: *Rustici austriaci*, *Schazungen*, *Holstainer*

156

Auß Lintz den 28. Decembris (1626)

Diser Tagen ist unser Statthalter nach München verraist / was er nun für Beschaid bringen / und für Urthel einkommen werden / gibt die zeit / Es ist biß Dato / von den Bauren noch keiner gericht worden / doch bringt man alle Tag noch Gefangene allhero / die man ausser und im Land zur Hand bringt / und sollen über 300 der Vornämsten auß dem Land entwichen seyn / und thut das Keyserisch und Bayerisch Volck in Garnisonen überauß grossen schaden.

Stuttgart (Zeittungen)

1627, n. I, S. 3

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 37 ff.

Randnotiz: Rustici Austriaci

157

Auß Lintz / vom 28. Decembris (1626)

Vor etlichen Tagen ist unser Herr Stadthalter nach München verreist / was er nun von ihrer Fürstl. Durchl. für Resolution mitbringen wird / gibt zeit / Interim ist wegen der Bauren die Execution gantz eingestellet / und ist seithero keiner Justificirt worden / und bringt man alle Tag noch deren gefangen allhero / die man auß / und im Landt bekombt / und wie man sagt / sollen über 300 der vornembsten Rädleinführer auß dem Land entwichen sein / daß Beyerisch und Käys. Volck / so in Quarnison gelegt worden / thut grossen schaden.

Berlin

1627, n. 2, S. 3

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 16—23

158

Auß Lintz vom 28. Dito (Dezember 1626)

Vor etlichen Tagen ist unser Herr Stadthalter / nach München verreist / was er nun bey Ihrer Churfürstl. Durchl. vor Resolution mitbringen wird / gibt Zeit / Interim ist wegen den Bauren Execution / gantz eingestellt / unnd biß Dato noch keiner Justificiert worden / unnd bringt man dern noch mehr allhero / man sagt / es sollen über 300 der vornembsten Rädtleinführer außm Land gewichen sein / dahero man sich noch eins unnd anders zu befahrn hat / weilln der gemeine Mann sehr schwirig / unnd den fürgenommenen Proceß nicht für gut approbiern will.

Daß Käyserl. unnd Churfürstl. Bäyrische Kriegsvolck / so in Guarnison gelegt worden / thut uberaus grossen Schaden / daß in die länge dem

*armen Mann / zu unterhalten nicht möglich / unnd leichtlich wieder un-
gelegenheit causiern dörfte.*

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)
1627, n. 1, S. 2 f.

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

159

Auß Lintz vom 29. Decembris (1626)

*In Ober Oesterreich ist noch kein Rädelsführer hingerichtet / Es seind
2 zu Ihrer Keys. Mayst. welche das Keyserliche Recht begehren.*

*Es werden grosse Contributiones auffgelegt so sie Monatlich erlegen
müssen / dahero die Stände Commissarien zu Ihrer Keys. Mayst. und
Beyern abgefertiget derer resolution man gewertig.*

*Herr Oberster Löbel ist zu Wels / soll seine Compagnia Reuter abfüh-
ren / und ist Herr General Pappenheim am Neuen Jahrs tage anhero / und
des andern tages per posta wieder hinweg gereiset / 10 Oberst haben die
Stäte innen / und 10 auffm Lande / wirdt alles verheeret.*

Berlin

1627, n. 2, S. 6

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis) S. 16—23

160

Auß Lintz vom 3. Dito (Januar 1627)

*In Ober Osterreich ist noch kein Rädtleinführer selbiger Bauren hin-
gericht / und sein nach Wien 2 derselben zu Ihrer Mayest. welche daß
Käyserl. unnd kein Churfürstl. Beyrisch Recht begehren / gebracht worden
/ dann der eine ein Edel und Landman ist / Es werden grosse Contributio-
nes Jedermänniglich ufferlegt / so sie Monatlich erlegen müssen / dahero
die Stände Commiß. zu Ihrer Mayest. und Chur Bäumen itzt bey einander
versambleten Gesandten gesandt / bey selbiger Versammlung sich Herr
Stadthalter noch befindt / unnd man dern Resolution Täglichs allhier ge-
wertig / Der Obrister Löbel ist zu Wels / selbiger soll sein Compag. Reuter
wider abführen / und ist Herr Gen. von Pappenheimb / am Neuen Jahr
allhero kommen / deß andern Tages aber per Posta wieder hinweg / 10
Obristen haben die Stadt innen / unnd 10 im Land / wird also alles ver-
derbt / dahero man sich endtlich gantz eines General Auffstandts oder
Bauren Kriegs zu besorgen / weilln jederman in das eusserste verderben
gesetzt / und desperat werden muß.*

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 2, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

161

Auß Wienn vom 9. Jenner / Anno 1627

Allhier sagt man / daß der Herr Obriste Preiner / welcher sich wider die Rebellischen Bauren sehr wol gehalten hat / Statthalter zu Lintz werden sollte.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1627, n. Y 10

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

162

Auß Wienn vom 16. Jenner / Anno 1627

Dieser Tagen (wie man sagt) werden Kayserliche Gesandten von hier in das Land ob der Ennß verreisen / sonst hat man von selben Orthen / als den lieben Frieden / der Zeit anders nichts.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1627, n. Z 10

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

163

Auß Lintz vom 19. Jan. (1627)

Der Herr Stadthalter allhier / befindet sich noch zu München / bey Ih: Churfürstl. Durchl. in Bäumen / so ist Gestern auch Herr von Preüsing Freyherr / unnd Chur Bäuyrischer President neben andern Herrn Räthen und Commissarien / allhero kommen / und erwartet man der Käyserl. Gesandten auch Täglichs / die Execution der Bauren Rädtleinführer vorzunehmen / Es haben diese Tage deß Hertzogen von Hollsteins Reuther 3 Pfarrhöff geplündert / im zurück Weg aber / wegen der Beuth sich entzweyet / in 2 Theil geritten / uff einander also Feuer gegeben / das 15 Mann davon Todt geblieben / Gemeldter Hertzog soll ehist mit seinem Volck wieder nach Pfaltz ziehen / alß auch Herr General von Pappenheimb / etliche Soldaten im Traunviertel / und an die Orth / da die Holtzknecht wohnen / einquartiern wollen / sein dern etliche 100 zusammen gelauffen / und sich denselben widersetzet / das die Soldaten wider weichen müssen / Wie es ferner darmit ablauffen / stehet zu ersehen / vielleicht wird selbiger Casus uffs Neu etwas causiern. Gott behüte ferner für einem Aufstandt.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 4, S. 2 f

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

164

Auß Lintz den 25. Januarii (1627)

Die Key. und Chur Bayerische Commissarii gehen allhie der Gefang-

nen und Rädelführer Straff halbertäglich zu Rath / deren seynd schon etliche examinirt worden / und werden täglichs noch mehr eingezogen / dann man diser Tagen wider 2 Landherren von Schallenberg / auff ihrem Schloß Lufftenberg arrestiert / und vermeint man / die Execution werde bald geschehen / dann sich der Nachrichter mit allerley Instrumenten darzu rüstet.

Stuttgart (Zeittungen)

1627, n. V, S. 8 (letzte Meldung), danach Vermerk: *Getruckt den 3. Februari.*

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 37 ff.

Randnotizen: *Execu(tio)*, *Schallenberg*

165

Auß Lintz den 25. Januarii (1627)

Den 20. diß / ist der Pfalzgraf von Neuburg zu Schiff allhero kommen / und Freytags mit etlichen Gutschen / zu Land / von hier nach Wien aufgebrochen / weil man wegen deß Eiß auff der Thonau nicht fahren kan.

Stuttgart (Zeittungen)

1627, n. VI, S. 1

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 37 ff.

Randnotizen in der Xerokopie nicht zu entziffern

166

Auß Lintz vom 1. Februarii (1627)

Allhie steht es noch zimlich / allein ligt viel Kriegsvolck in hiesigem Land im Winterquartier / unnd sein die ansehnliche Herrn Käyserl. unnd Churfürstl. Bäyrische Gesandte allhier / wegen der Arrestierten und Gefangen Rebblischen Unterthanen / noch beysammen / was für Urthel unnd Execution auff solche Auffrührische Bauren folgen dörfte / darinn wird vielleicht bald ein anfang gemacht werden / Gott verleyhe / das ein guter Friede im Land / unnd andern Orthen mehr / auffgericht / und beständig verbleiben möge.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 7, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

167

Auß Lintz vom 7. Februarii (1627)

Unser Herr Stadthalter ist wider allhier / und ist die Execution der Bauren / noch nicht vollzogen worden / Sonsten ists dieser Orther anitzo alles stille und nichts Neues zu melden.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 8, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

168

Auß Wienn vom 20. Februario / Anno 1627

Auß dem Landt Ob der Ennß hat man / daß daselbst widerumb 2 fürnehme Bauren / welche auff ein neues ihrer vorigen Arth nach / Kriegs Instrumenta (als Knüttel und spitzige Stangen) haben machen lassen / gefangen worden. Von der Execution wider dieselben Rebellanten höret man anderst nichts / als das einer von Steyer / so der Fürnembsten einer gewesen ist / vom Scharffrichter torquiert und gereckt sey worden / von dessen Bekandtnuß ist nichts zu vernemben.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1627, n. F 11

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

169

Auß Lintz den 20. Martii (1627)

Heut hat theils Keys. Volck underm General Monte Cuculi nach Schlesien zu ziehen angefangen / denen die Preunerische und Holsteinische auch volgen / das Bayrische aber bleibt noch in Garnisonen / und sollen noch mehr Bayrische Bauren / darzu herunder kommen. Dise Wochen wirdt die Execution wider die Bauren fortgehen / darin dann etliche Spiß / und 12 Galgen / so theils dreyfach sind / gemacht worden / auch hat man gestern wider 2 Oberhaupt der Bauren gefangen allhero gebracht. Sonst ist heut der Graf Kevenhillier / so auß Spannien wider allhero kommen / nach Wien verraist / die Commission deß beschlossenen Heyrahts abzulegen.

Stuttgart (Zeittungen)

1627, n. XIII, S. 6

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 37 ff.

Randnotizen: Silesi . . . , Execu(tio) ob der Enns, Kevenhillier

170

Auß Lintz vom 20. diß. (März 1627)

Heut hat theil Käyserl. Volck / unterm Graffen Monte Cuculi, nach Schlesien zu ziehen angefangen / unnd soll deß Obristen Bräuners / unnd Hertzogen von Holstein Volck auch folgen / das Bäyrische aber bleibt im Landt liegendt / und sollen noch mehr Bäyrische Bauren herunter in Guarnison kommen. Die Execution der Bauren sol folgende Wochen vollenter beschehen / und sein etliche Spieß und 12 Galgen noch darzu verfertiget / So hat man Gestern 2 OberHauptleut derselben / gefangen allhero gebracht / Der Graff Keffenhüler (so aus Spanien anhero kommen)

ist Heut nach Wien nach dem Käyserl. Hoff verreist / die beschlossene Heyrats Commission abzulegen.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 13, S. 1

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

171

Auß Lintz vom 20. diß (März 1627)

Gestern ist die Execution mit 8 Rebellen / folgendermassen zugangen / Hiesige Stadt ist gesperrt worden 7 derselben / haben zu früh umb 7 Uhren bey den Jeshuyten Communiciert / unnd Catholisch worden / der Achte aber nicht / hernach auffs Rathhauß geführt / ihnen ihr Urthel vorlesen so scharff gewest / doch Ihre Mayest. haben solches gemildert / Also sein sie uff den Platz uff eine darzu uffgerichtete Pien geführt / allda die Soldatesca zu Roß unnd Fuß in Ordnung gehalten / daruff der Obrister Willinger / Ritter Standes / erstlich uff die Pine geführt / daß Haupt abgeschlagen / unnd von 2 Jesuwyten in ein Sarg gelegt / der ist Abendts mit der Proceßion begraben worden / Der Ander Wolff Madelseer / gewesener Stadt Richter zu Steyer / ist auch Enthäupt / sein Kopff aber / nach Steyer uffm Thurn zu stecken gebracht worden / Der Dritte / Doct. Holtzmüller / auch Enthaupt / unnd sein Leib uff die Bank gelegt worden / Der Vierdte Haß Leyderer hat man dergleichen gethan / Der Fünffte ein Baur / unnd gewesener OberHauptmann / Nahmens Fischer / den die Jesuwyten nicht bekehren können / unnd in bestendigkeit seiner Religion / der Kopff abgeschlagen worden / Der Sechste / ein Leutenampt von Steyer / Der Siebende / ein Schulmeister / von Steyereck Hoffman genandt / Der Achte / ein Alter Jäger / der Kopff auch abgeschlagen und hernach semptlich geviertheilt / unnd alßdann uff die Strassen gesteckt worden / Es hat der Herr Stadthalter neben den Herrn Commissarien / in einem Hauß der Execution zugesehen / die Armen Sünder haben sich der gnedigen Urtheil bedanckt / und ihre Kinder und Weiber / in Gnaden befohlen.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 14, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

172

Auß Wienn vom 27. Martii / Anno 1627

Man sagt auch / das Gestern die Execution wider 15 condemnirte Ober Oesterreichische Rebellige Rädelsführer zu Lintz soll ergangen seyn / wo dem also so sollen die particularia und gewißheit mit nächstem hienach

folgen / unnd wie man auch sagt / so werden deren täglich mehr eingebracht.

Der Oster Lintzer Marckt / soll jetzunder wieder auff sein alten Orth / nemblich daselbst zu Lintz / gehalten werden.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1627, n. K 11

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

173

Auß Lintz den 27. Martii (1627)

Gestern ist die Urthel mit den 8 Rebellen vollstreckt / und die Statt / biß solche auff dem Platz vorüber / auff die Bin gangen / gesperrt gewesen / Allda die Soldaten in fünff stund zu Roß und Fuß gestanden / Die 7 Rebellen haben früe umb 7 Uhr bey den Jesuitem communicirt / und seyn Papistisch worden / der achte aber nicht / Hernach seyn sie auff's Rahthauß geführt / ihnen ihr Urthel verlesen / welches zwar scharpff gewesen / doch von I. M. gemiltet worden / darauff erstlich der Obrist Wilinger / Ritterstands / auff die Bin geführt / das Haupt abgeschlagen / und von 2 Jesuitem in ein Sarch gelegt / den Kopff aber Abends mit der Procession begraben lassen / der ander Wolff Matelsfelder / gewester Statt Richter zu Steyr / ist auch enthaupt / der Kopff aber nach Steyr auff den Thurn zu stecken / gebracht worden / der dritt D. Holtzmüller auch enthaupt / und sein Leib auff die Bänck gelegt worden / der 4. Hans Lauterer ist auch dergleichen gericht / der 5. ein Baur und Oberhauptmann / Namens Fischer / welchen die Jesuiter nicht haben bekehren können / ist auch enthaupt / der 6. ein Leutenant zu Steyr / der 7. ein Schulmeister von Steyr / Hofmann genannt / und der 8. ein alter Jäger / welchen samptlich die Köpff abgeschlagen / gevierteilt / und auff die Strassen gesteckt worden.

Stuttgart (Zeittungen)

1627, n. XIII, S. 8

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 37 ff.

Randnotiz: Executio ob der Ens

174

Auß Lintz vom 2. diß (April 1627)

Seydhero ist wegen der gefangenen Rebellen / mit der Execution / allhier nichts vorgegangen / Interim ist das / dieser Orthen in Guarnison ligen-des Kriegsvolk zu Roß unnd Fuß auß diesen Landen / in vollem Marsiern nach Schlesien / so wird auch hin unnd wieder noch stark geworben / unnd

also wird eine starcke Macht / wider die Weymarsche Armee geführt werden.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 15, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

175

Auß Wienn vom 3. Aprill / Anno 1627

Von Lintz schreibt man / das Gestern 8 Tag vergangen / daselbst 8 der Fürnembsten Rädelsführer der Bauerschaft / under welchen Doctor Holtzmüller / Madelseder von Steyr / und der Pfleger von Griefskirchen / ein gar alter Mann / neben den andern auch gewesen / die seyn alle mit dem Schwerdt anfänglich / hernach 4 darvon geviertheilt worden / der erste / so einer vom Adel gewesen / ist in ein Todtentrühen gelegt / und begraben worden / hetten zwar alle / wie man sagt / lebendig sollen / theils gespist / geviertelt / mit Rossen und Zangen zerrissen worden seyn / aber von Ihr Kayserl: Mayest: begnadet worden / die seyn alle / ausser einem / Catholisch worden und gestorben / der Neunde / Heyden genant / ist auch schon / wie man sagt / auff der Bien gewesen / als er sich aber verlauthen lassen / Catholisch zu werden / da man ihn nicht übereile oder verkürtze / ist er auff Vorbitt wiederumb abgeführt / unnd den Sambstag hernach Catholisch worden. Nach solcher Executton (!) sollen daselbst 3 Schnelgalgen auffgericht seyn worden / wer aber daran justificirt / oder wie es abgangen / ist noch nichts zu vernemmen. Wie man schreibt / werden dergleichen Gesellen noch täglich mehr daselbst eingezogen.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1627, n. L 11

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

176

Auß Wienn vom 10. April / Anno 1627

Auß dem Land Ob der Ennß wird theils Volck ab: und andern erts geführt / wie dann das Pechlerische Freyfändlein / wie auch ein Compagnia Löblische Reutter / unweit von hier einquartiert sollen worden seyn / Von der Execution wider die Rebellische Bauern / ist diese Osterfeyertag durch wenig zu vernemmen gewest.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1627, n. M 11

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

177

Auß Lintz vom 11. diß (April 1627)

Kunfftigen Freytag / soll die Execution mit den ubrigen Rebellen / ferner forthgehen unnd verrichtet werden / darzu schon viel doppelte Galgen gemacht worden / man befürcht sich aber noch immer / weilln die Holtz: und Saltzknecht unruhig / möchte es noch etwan innen gehalten werden.

Der Student / so zu Efferding von den Bauren zu predigen auffgestellt / ist loß gelassen / weiln er sich in den Capuziner Orden begeben / und sich mit andern 47 Personen / am Char Freytag gegeisselt / und darbey eine stattliche Procession gehalten worden.

Der Obrister Breuner / Conde di Monte Cuculi, und der Obrister Löwel / sein mit ihrem Volck mit etwas Unwillen / auß diesen Landen nach Schlesien aufgebrochen / unnd bleiben dero Enden gleichwohl noch 8000 Mann in Guarnison ligen / unnd befürcht man sich / daß in Böhemb unnd Mähren / wieder ein grosser Uffstandt beschehen möchte / wie dann die Unterthanen umb Cromau / sich schon Rottiert / Auch soll die Reformation in diesen Landen / bald forth gehen / unnd ziehen die Bürger in den Städten davon / und stehen zu Steyer uber 250 Häuser leer.

Allhier sagt man / das der Bethlehemb Gabor uber 80000 Mann von Türcken / Tartarn / und Wallachen beysammen habe / also sicht es einem uberaus unruhigen Wesen gleich.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 16, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

178

Auß Lintz den 13. Aprilis (1627)

Freytags soll die Execution mit den übrigen Rebellen fortgehn / weil aber die Holtz: und Saltzknecht sehr unrühig / möchte noch was innen gehalten werden. Der Student / so zu Efferdingen von den Bauren zu predigen auffgestellt / ist loß gelassen / weil er ein Capuziner worden / und am Charfreytag neben andern 47 Personen in der Procession sich gegaiselt. Obwohl das Preunerische / Montecuculisch und Herr Löbels Volck mit was unwillen auß disen Landen nach Schlesien (allda das Key. Volck sehr außreißt / daß vil Cornet kaum 30 Mann starck) marschirt / ligen doch noch 8000 geworbne Soldaten in Garnison / und besorgt man sich in Böhmen und Mähren eines grossen Auffstands / wie dann die Underthoenen umb Crumau sich schon rottirt / und diß volck nicht durchlassen wollen. Sonst ziehen hierlands vil Burger und Bauren hinweg / also daß nur

zu Steyr / schon 250 Häuser lärer stehn / dann die Reformation ehist fortgehen soll.

Allhier sagt man starck / daß der Bethlen über 80000 Soldaten von Türcken / Tartarn und andern Nationen / beysamen habe.

Stuttgart (Zeittungen)

1627, n. XVI, S. 5

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 37 ff.

Randnotizen: Rustici Austr., Sed... Bohemorum, Steyr, Bethlen

179

Auß Lintz vom 20. Dito (April 1627)

Die Execution der ubrigen Rebellen / ist noch nicht forthgangen / dann man die Urthel Ihrer Käyserl. Mayest. und dem Churfürsten in Bähern zu geschickt / die darüber wider Verordnung thun werden / Die Reformation Commissarien / sollen täglichs ankommen / so ist die Dissarmierung aller Evangelischen Landt: und Edelleuth / uff dero Schlössern / Städten unnd Dörffern / schon beschehen / man hat manchem kaum sein Seithenwehr lassen wollen / das Breunerische Regiment hat in Böhemb nach Praag Marsirn sollen / selbiges hat nicht durch kommen / also wendet es sich auff Crembs zu / unnd liegen noch in 8000 Soldaten im Landt / denn das Mißtrauen gehet noch im schwange / besorgendt / das wieder ein neuer Auffstandt beschehen möchte.

Es ist ein Käyserischer Ingenior / so ein Italianer / allhier / welcher die Stadt Lintz in grundt mit Wachs apposiert, wie man die fortificiern oder bevestigen sol / imgleichen auch die Stadt Enß / welche ohne das zimblich vest ist / Sonsten ist den 17. diß / der Junge Hertzog von Neuburg / von Wien allhero kommen / unnd statlich eingeholt worden / anders dieser Orthern nichts Schrifftwürdiges.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 18, S. 1 f.

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

180

Auß Lintz den 25. Aprilis (1627)

Vorgestern sind allhier widerumb 10 Rebellen gerichtet worden / und werden täglich mehr eingezogen. Von Wien hat man / daß allda die Römer: und Kernerstrassen / ganz Closter S. Jacob mit der refter / H. Creutzerhof / Steyrerhof / und also über 340 Häuser abgebrannt / und das Feuer gleich einer Kugel auff der Gassen an den Mauren / under die Dächer geloffen / und als Pfeil von einem Hauß zum andern geschossen / daß

niemand sicher gewest / und hat / als der Bott abgangen / noch gebrunnen.

Stuttgart (Zeittungen)

1627, n. XVIII, S. 5

Randnotizen: *Rustici Austr., Brunst*

Die Meldung aus Wien vom 1. Mai stellt die Zahl der zerstörten Häuser richtig: 130 Häuser in der Stadt, 5 außerhalb der Schlagbrücke, dazu 89 Häuser, die zu verhütung deß weitem grassierenden Feurs eingebrochen worden (n. XIX. S. 4)

181

Auß Lintz vom 1. May (1627)

Den 23. April / hat man wider 10 Rebellen gerichtet / als der 1. Nahmens Hummelberger (!) / Stadt Cammerer zu Steyer der ander Tobias Meyer von Gmünden / der dritte N. Foraver / zu Neumarck / der vierdte Hauptman / Nah. Wurm / ein Baur / der fünffte / N. Reither / zu Laßberg / Bauern Rittmeister / der sechste Hanß Aubeck / der Bauren Ob-Wachtmeister / der siebende N. Getterer / ein Bauer und Obrist. Führer / diese sein enthäuptet / der vierdte aber / ist geviertheilt / und nach Enß geführet / allda seinen Kopff auffm Thurn / unnd die 4 theil uffm Eichberg gesteckt worden / weilln er selbe Stadt starck belägert gehabt / der achte Nahmens Spatt ein Baur / der das Kloster Schlegel geplündert / und daß Breunerische Volck zu Lanfelten / am ersten geschlagen / geköpfft unnd verbrandt / der neunde ein Baur / Hauptman Ringel / so der Stadt Lintz hart zu gesetzet / der zehende ein Baur / der Hochbaum genandt / diese 2 sein an einen doppelten Galgen auffgehenckt worden / unnd sollen künfftige Wochen noch mehr hingerichtet werden / dann dern allhier noch uber 70 gefangen ligen / und fast täglich etliche davon sterben. Es haben Ihre Käyserl. Mayest. allen Bauren im Lande / weilln sie depreciert, Perdon geben / doch daß sie Catholisch werden sollen.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 19, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

182

Auß Lintz den 1. Maii (1627)

Den 23. Aprilis hat man nachfolgende 10 Rebellen iustificiert / als den Himmelberger Statt Cammerer zu Steyr / Tobias Mayer von Gmünden / N. Furower von Neuenmarck / Hauptmann Wurmb / N. Reitter von Loßberg / der Bauren Rittmeister / Hans Aubeck Obrister Furier / dise 7 seyn enthaupt / Hauptmann Wurmb aber geviertheilt / nach Ens geführt / allda sein Kopff auff den Thurn / und die Viertel auff Eychberg gesteckt

worden / weil er selbe Statt belägert / der 8. Namens Spaat / so das Closter Schlegel geblündert / und das Preunerisch Volck zu Lenfelden am ersten geschlagen / ist enthaupt und verbrennt / der 9. Hauptmann Ringel / der 10. der Hochbaum genandt / seyn an den ein doppelten Galgen gehenckt worden / Künfftige Wochen wirdt man noch mehr justificieren / dann über 70 allhie gefänglichen / unnd täglich etlich sterben / Sonst haben I. Maj. allen Bauren im Land / weil sie gnad begehrt / dieselbige geben / doch daß sie Bäpstisch werden.

Stuttgart (Zeittungen)

1627, n. XIX, S. 4

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 37 ff.

Randnotizen: Justificirte ober Enser, ?

183

Auß Lintz vom 8. May (1627)

Daß im Lande einquartierte Kriegsvolck / ist bereit theils in Böheimb / das ander nach der Pfaltz gezogen / und sollen nur 9 Fahne darinnen verbleiben / allhier sollen 600 Mann einquartiert werden.

Seiter letztem / ist unter den Rebellen keiner gerichtet worden / so soll es auch nicht mehr beschehen / besondern theils uff der Gräntzhäuser / unnd theils nach Wien in den Stadtgraben zu arbeiten condemnirt werden.

Uffm Landt ist wider ein neue Steuer an die Orther zu erlegen / unnd Zufuhr gebotten zu thun worden / darinnen das itzige Kriegsvolck eingelosiert ist / daß die Auflagen nur zunehmen / unnd nicht aufgehebt werden / trifft so wohl die Catholischen als die noch Lutherischen an / also daß das gantze Landt vollendts verderbt wird.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 20, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

184

Auß Gmünden in OberOsterreich vom 12. diß (Mai 1627)

Diese Tag hat man wider einen vornehmen Rebellen allhero gebracht / der alßbald unter gütlichem Gespräch / einen andern angezeigt / den man noch selbe Stund gefangen / unnd bey ihme deß Fürsten von Hollsteins weissen Leib Fahnen mit dem gelben Adler gefunden worden.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 21, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

185

Auß Lintz vom 30. May (1627)

Es ist eine Zusammenkunfft der Landtstände diese Wochen allhier gewest / wegen unterhaltung der Soldaten / so im Lande ligen bleiben / als 8 Compagnien zu Fuß / unnd eine Compagnia Crabaten / berathschlagt / das Monatlich 30000 fl. baer Gelt / Contribution erlegt werden muß / So ist alles ander Volck weg / unnd soll eine Armada umb Crembs sich versambeln / die bey langen Lois ein Lager schlagen / umb den Feyndt (als die Weymarische) so starck hinauß setzt / zu widerstehen / und soll in Mährn was vorgangen sein / daß die Fürstl. Wallsteinische weichen müssen.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 23, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

186

Auß Lintz vom 5. diß (Juni 1627)

Diese Tag / ist hiesiger Herr Stadthalter nach Wien verreist / weiln die Herrn Abgesandte der 2 Politischen Stände von Herrn unnd Ritterschafft / auch dahin kommen / Herr Vitzthumb / ist nacher München / zu Ihrer Churfürstl. Durchl. in Bägern verreist / was selbiger vor Commission herab bringen wird / gibt Zeit.

Mit den Rebellischen Bauren / ist Dato nichts vorgangen / es halten viel Persohnen umb Paßbrieff an / auß dem Lande zu ziehen (weiln so grosse Ufflage und Beschwerung geschehen) bekommen aber keine / Itzt muß ein jeder Unterthan Wochentlich 10 Cr. contributiern, das man Monatlich gewiß 30000 fl. bezahlen kan.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 24, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

187

Auß Wienn vom 12. Junii / Anno 1627

Es seyn auch vorige Wochen Herr Georg Teuffel und der Herr Graff von Herberstorff / Statthalter zu Lintz / aus dem Land Ob der Ennß anhero kommen.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1627, n. X 11

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

188

Auß Lintz den 12. Junii (1627)

Die rebellische Bauren werden wider starck examiniert / deren Abbitt und Fußfall wirdt getruckt / darinn sie / was in der Rebellion von ihnen verübt worden / schröckliche Sachen bekannt.

Es melden sich noch sehr vil Burger auß den Stätten umb Paßbrief an / auß dem Land zu ziehen / und wöllen noch 300 von Steyr hinweg / also daß die Statt vast lärer stehet.

Stuttgart (Zeittungen)

1627, n. XXV, S. 6

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 37 ff.

Randnotizen: *Rustici Austr., persecutio*

189

Auß Lintz vom 3. Julii (1627)

Diese Tag werden in eyl außm Landt ob der Enß / 6 Compagnia zu Fuß / ins Reich zum Herrn Käyserl. Gen. Graff Johan von Tilli marsiern / deßgleichen vernimpt man auch von anderen Quartiern / daß alles Volck / so man dieser / unnd im gantzen Ober Cräiß entraden kan / hinunter zu führen / dann es darunten von gemeldten Herrn General starck procuriert unnd begehrt wird / nachdemmahle man unterschiedtliche Anschläge obhanden / darzu man die mänge an Volck bedürffen werde.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 28, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

190

Auß Wienn vom 31. Julii / Anno 1627

Dieser Tagen hat man drey Burger von Grießkirchen auß Ober Oesterreich / welche uber etliche Artickul / wie man sagt / examenirt sollen werden / anhero gebracht.

Wien (Ordentliche Zeittungen)

1627, n. E 12 (erste Meldung)

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 48—51

191

Auß Lintz vom 26. Augusti (1627)

Den 13. diß / hat man der Bauren Hauptman Sandtberg / auch ein Jäger so ein Leitsman oder Zöllner gewesen / an einen der doppelten

Galgen uffgehenckt / unnd sein viel gefangene Bauren nach Wien / in den Stadtgraben zu arbeiten / gesandt worden.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 36, S. 1

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

192

Auß Lintz vom 8. diß (Oktober 1627)

Den 6. diß / sein Ihr Fürstl. Gn. Julius Friedrich von Württemberg / allhier ankommen / und deß andern Tages uffn Wasser nach Wien abgefahren.

Von Praag hat man / das Ihr Churfürstl. Gn. von Sachsen / nach gehaltenem Tag zu Mühlhausen / ehist dahin zu Ihrer Käyserl. Mayest. kommen sollen / unnd sol die Crönung in 3 Wochen gehalten werden / deßgleichen auch das Beylager zwischen Ihrer Mayest. Jungen Printzen / als König in Ungarn / unnd der Princessin / als Ihrer Königl. Mayest. in Hispania Schwester / allda beschehen und gehalten werden.

In hiesigem Fürstenthumb gehet die Reformation starck forth / unnd werden die / so nicht Catholisch werden wollen / außgeschafft / auch kommen allhier täglich Schiff an / darin die außgeschafften Prediger und Schulmeister uffwärts fahren / unnd darff keiner von der Stell außtreten / wegen spolierung der Soldaten und anderen Gesindts / wie dann zu Steuerecken von den Crabaten / schon viel Persohnen Rancioniert worden.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1627, n. 42, S. 3

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

193

Auß Lintz den 10. Octobris (1627)

In hiesigem Hertzogthumb gehet die Reformation starck fort / kommen auch täglich vil Schiff mit außgeschafften Predigern / Schulmeister / und andern an / welche auffwärts fahren / dörffen aber auß forcht der Soldaten nicht außtreten.

Stuttgart (Zeittungen)

1627, n. XLII, S. 7

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 37 ff.

Randnotiz: *persecutio*

194

Auß Lintz vom 21. diß (Januar 1628)

Den 10. diß / ist den Herrn Landt Ständen Evangelis: Augsburgischer Confession, im Landt ob der Enß / auff ihr unterthänliches ansuchen und bitten an Ihr Käys: Mayest. umb Termins erlängerung / erlassung der

600000 fl. Straff / und relaxirung der eingezogenen Vogteyen und Lehenschafften / auch wider einhendingung der abgenommenen Waffen insinuiert worden.

Erstlich tragen Ihre Käyserl. Mayest. an solchen Sachen / weilln sie sich nicht zur Catholischen Religion bequemen / ein ungnediges Mißfallen / und lassen es bey voriger Resolution nochmahln unnd allzeit verbleiben / das sie sich zur Catholischen Religion bekennen / in wiedrigen / wie hiebevorn anbefohlener massen / das außschaffung aus deren Käyserl. Erbländern vorgenommen werden sol / und man Ihr Mayest. weiter nicht in denen Sachen molestiern sollen.

Zum Andern / wegen erlassung der 600000 fl. straffe / sein solche Ihrer Churfürstl. Durchl. in Bähern / an dero habenden Praetension, völlig überlassen worden / derowegen Sie sich mit reichung derselben / gegen Ihr Durchl. accomodiern sollen / So lassen es also Ihre Käyserliche Mayest. so viel die relaxierung der Vogteyen unnd Lehenschafften / auch der restituierung der Waffen / nochmahln bey voriger Resolution bewenden.

Auff diese Käyserl. scharpffe Decreten, haben gemeldte Evangelische Herrn Stände / wider Gesandten nach Prag gesandt / weilln deren uber 70 Willens darumb weg zu ziehen / das Ihr: Mayest. Ihnen nur diesen Winter Termin lassen / dann es anitzo mit Weib und Kindt das Landt zu räumen / unnd sich an andere Orther zu begeben / bald unmöglich / Was nun hierauff für eine Käyserl. Resolution erfolgt / gibt die Zeit.

Hamburg (Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örther)

1628, n. 6, S. 2

Die deutschen Zeitungen (Bestandsverzeichnis), S. 23 ff.

VERZEICHNIS DER ORTE

(Die Zahlen bezeichnen die Nummer der Zeitungsmeldung)

- Aschach (Asch, Aschau) 102, 123, 127, 143
 Bruck/Mur 71, 129
 Brünn 25, 46, 47
 Brüssel 10
 Budweis 13, 14, 15, 24, 44
 Ebelsberg (Eberßberg, Ebersdorff, Enserßdorff) 111, 112, 113, 114
 Eferding (Epferding) 29, 30, 71, 72, 73, 82, 83, 84, 98, 102, 103, 138, 143, 146, 150, 177, 178
 Engelhartzell 11, 12, 23, 24
 Enns 1, 32, 38, 101, 103, 104, 106, 117, 152, 179, 181, 182
 Eyßfeld 129
 Frauenberg b. Budweis 13, 14, 15
 Freistadt 9, 10, 13, 14, 15, 38, 45, 56
 Gmunden 141, 149, 150, 181, 182, 184
 Göttweig (Gottweiln, Ketwig) 93, 102
 Graz 71, 74
 Grein 127
 Grieskirchen (Geißkirche) 98, 175, 190
 Grübing (Gibing, Gibnig) bei Budweis 13, 14, 15
 Grünau 146
 Hafnerzell a. d. Donau (Hafners Zell) 19, 22, 32, 33
 Haag (OÖ) 31, 33
 Haslach 140
 Herzogenburg 20
 Horn 14, 15, 25, 27
 Komorn (Klein-Comora) 49, 50
 Krems 14, 15, 19, 20, 25, 26, 179
 Kremsmünster (Crembs Munster) 33, 103, 104, 129
 Krumau (Cromau) 177
 Lambach 98, 101, 102, 103, 131, 138, 141
 Langenlois 185
 Lasberg (Losberg) 181, 182
 Leonfelden (Lanfelten) 181, 182
 Lilienfeld (Lilgenfeldt) 110, 113, 123
 Loosdorf b. Melk (Laysdorff, Loißdorff) 16, 17, 18, 22
 Luftenberg 164
 Melk 17, 18, 19, 22
 München 31, 45, 55, 66, 156, 157, 158, 163
 Neuhaus 23, 24
 Neuhäusel 74
 Neuhofen 129
 Neumarkt 181, 182
 Ödenburg 16, 17
 Olmütz 47
 Passau 19, 21, 22, 23, 24, 25, 46, 47, 57, 114, 132, 143, 144
 Persenbeug (Pessenboich) 20
 Peuerbach (Bayerbach) 19, 22, 31, 98, 102
 Pöchlarn (Bechling) 16, 17, 18, 20
 Pottenbrunn 20
 Prag 5, 46, 179
 Preßburg 28
 Puppig (Püffing) 102
 Regensburg 102, 106
 Riedau 31
 Rutenstein (?) (Ruhrenstein) 94
 Salzburg 71, 72, 73, 74, 75, 76
 St. Agata (St. Aiden) 102
 St. Florian 129
 St. Pölten 20
 St. Willibald 19
 Schärding (Scherding) 19
 Schörfling (Schärfling, Schirffling) 150, 151
 Schallaburg (Schellenburg, Schollenburg) 16, 17, 18
 Schaumburg (Chaumburg) 138
 Schlägl, Kloster 181, 182
 Spitz 10
 Starhemberg, Schloß (in Haag) 31
 Stein 19
 Steyr 1, 2, 32, 38, 54, 86, 101, 102, 103, 113, 129, 133, 152, 171, 172, 173, 175, 177, 181, 182
 Steyregg 171, 192

- | | |
|---|---|
| Thein bei Budweis 13 | 100, 101, 104, 109, 117, 119, 121, 122, |
| Venedig 11, 12 | 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 131, |
| Vöcklabruck (Velau Brug) 86 | 132, 134, 135, 136, 137, 139, 140, 141, |
| Waizenkirchen (Weitzkirchen) 102 | 142, 144, 147, 148, 150, 151, 153, 154, |
| Walpersdorf 21 | 155, 161, 162, 165, 168, 170, 179, 183, |
| Weinzierl 20 | 186, 192 |
| Wels (Melß) 31, 32, 33, 34, 59, 60, 71, | Ybbs (Ipß) 17, 18, 19, 21, 126 |
| 72, 73, 82, 83, 84, 101, 102, 129, 131, | Zelking (Zecking, Zäcking) 20, 21 |
| 133, 138, 139, 159, 160 | Znaim 46, 47 |
| Wien 1, 3, 4, 14, 17, 22, 26, 28, 57, 59, | Zwettl (NÖ) (Zwettal) 44 |
| 63, 71, 72, 73, 74, 88, 89, 91, 92, 96, | |

VERZEICHNIS DER PERSONEN

- Albert VII., Erzherzog 7, 10, 19
 Anhalt, Christian, Fürst 27, 33, 34
 Aspan (Aschban) 52, 54
 Aubeck Hans 181, 182
 Auersperg Weikhard von 138
 Balthasar, Don 19, 42
 Bernde 143
 Bucquoy (Buquoy), Karl Bonaventura
 Graf von 7, 9, 10, 13, 14, 17, 21, 22,
 26, 27, 64
 Budiani 72, 73, 74
 Buechinger 150
 Buechner Christoph (Büchern) 6, 58,
 59, 63
 Caffenburg 138
 Carpezan (Carpizan) 19, 20
 Collaldo 122
 Corner David 129
 Dampierre (Tampier), Henri Duval
 Graf von 21, 27, 42
 Dellinger Achatius 146
 Engel Simon, 52, 54
 Fadinger (Ketting) Stefan 102, 110,
 113, 116, 121, 123
 Ferdinand II. 7, 8, 10, 19, 22, 29, 41,
 42, 45, 52, 53, 57, 61, 69, 70, 71, 72,
 73, 74, 82, 83, 84, 89, 93, 94, 96, 99,
 101, 110, 111, 112, 115, 118, 119, 123,
 124, 138, 154, 159, 160, 175, 179, 181,
 192, 194
 Ferdinand III. 192
 Fischer 171, 172
 Foraver N. (Furower) 181, 182
 Forgatsch Niclas 126
 Fuchs 55, 101, 123
 Georg, Abt zu Göttweig 93
 Gera Erasmus 52, 54, 55, 133
 Gera, Wolf von 54, 55, 103
 Getterer N. 181
 Geumann (Gaimann) 1, 2
 Greising, von 42
 Grünthal (Grienthal) 101, 123
 Grünthal, Wolf Niclas von 6
 Grundemann Constantin 93
 Haffner Martin, Dr. 101, 110, 113
 Hagenmüller 115
 Hager 103
 Hager Sigmund von 52, 54, 55
 Hayden 129, 175
 Henckel 28
 Herberstorff Adam Graf, Statthalter
 80, 81, 90, 93, 94, 100, 101, 102, 103,
 104, 105, 108, 109, 110, 113, 114, 115,
 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123,
 124, 125, 126, 127, 128, 129, 138, 140,
 156, 157, 158, 159, 160, 163, 167, 171,
 186, 187
 Hitzler Daniel 61, 85
 Hoffmann 171, 172
 Hollach (Harrach?), Graf 25
 Holstein, Herzog von (Prinz Adolf)
 136, 141, 153, 154, 155, 163, 169, 179,
 184
 Holzmüller Lazarus, Dr. 171, 173, 175
 Hueber Thomas 121
 Hübner 106
 Huerta, Martin Don de 128
 Hummelberger (Himmelberger) 181,
 182
 Jörger, Herr 9, 13, 32, 33, 34
 Jörger Carl 1, 42, 46, 47, 52, 53, 54,
 55, 57, 94
 Jörger Helmhart 58, 59, 60, 63, 94
 Jörger (Georger) Wolf 1, 2
 Kepler Johannes 94
 Khevenhiller 169, 170
 Khiefeyd, von 1
 Khlesl (Clesel) Melchior 5
 Landau, Erasmus von 52, 54
 Landau, Jörg von 44
 Lehner 20
 Leopold, Erzherzog, Bischof von
 Passau 10, 19
 Leyderer (Lauterer) Hanß 171, 172
 Liechtenstein, Gundacker von 7
 Löbel (Lebl) Hans Christoph 127, 130,
 132, 138, 141, 142, 147, 159, 160, 176
 Madelseer (Matelsfelder, Madestl)
 Wolf 52, 54, 171, 172, 173
 Mansfeld, Ernst Graf 19, 33, 34, 127

- Mater (Morer) 52, 54
 Matthias, Kaiser 1, 2, 3, 6
 Maximilian III., Erzherzog 5
 Maximilian, Herzog bzw. Kurfürst
 von Bayern 29, 30, 33, 35, 36, 38, 39,
 53, 54, 55, 57, 59, 60, 61, 62, 63, 64,
 65, 69, 70, 77, 79, 105, 106, 114, 138,
 163, 179, 186, 194
 Meggau (Meckau), Leonhard Helfried
 von 45
 Meyer (Mayer) Tobias 181, 182
 Montecuculi, Raim. Graf 169, 170, 177
 Mordegli 43
 Morio, Don 146
 Neuburg, Herzog von 165, 179
 Neuheller Jeremias 86
 Neuß, Bischof von 15
 Nivers (Nevers), Herzog von 8
 Palffy 125, 126
 Pappenheim, Gottfried Heinrich Graf
 zu 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146,
 147, 149, 159, 160, 163
 Pechler 176
 Polheim, Herr von 10
 Polheim (Galheim), Sigmund Ludwig
 von 58, 59, 63
 Pollinger Ferentz 146
 Preising (Preüsing) 163
 Preuner (Preiner, Bräuner) 128, 129,
 138, 140, 142, 149, 161, 169, 170, 177,
 178, 181, 182
 Puchheim (Buchheimb), von 1, 2
 Rauschädl Asm 54
 Rauscher(t) 18, 20, 52, 55
 Redern, von 1, 2
 Reither N. (Reitter) 181, 182
 Ringel 181, 182
 Sachsen-Lauenburg (Sassen-Lauen-
 burg), Herzog Ernst von 29, 30
 Sailer (Saller), Herr von 16, 17, 21
 Salberg 94
 Saldern 21
 Sandtberg 191
 Scharff Adam 121
 Schall 150
 Schallenberg 164
 Scheitthauß Tobias 86
 Scherfenberg (Schafftenberg), Gott-
 hard von 52, 54, 55
 Schifer 41, 108
 Schifer Benedikt 1, 2, 22
 Schifer Ditmar 1, 22
 Schifer Gundacker 1
 Schlotter 152
 Scultetus Joannes 123, 124
 Spat 181, 182
 Spindler Johann Baptist, Dr. 93
 Spinola Ambrogio 42
 Starhemberg (Starrenberg) 20, 21, 61,
 94
 Starhemberg (Sternberg), Erasmus
 von 58, 59, 63
 Starhemberg, Gotthard von 7, 42
 Starhemberg, Gundacker von 54, 55
 Starhemberg (Sternberg), Heinrich
 Wilhelm von 55, 114
 Stousser 17
 Teuffel Georg 187
 Thurn, Graf von 6, 25
 Thurn, Heinrich Matthias Graf von
 49, 50
 Tilli, Johann von 189
 Tschernembl, Georg Erasmus von
 32, 33, 34, 42, 52, 54, 55
 Ungnad 42
 Ungnad Andreas 52, 54
 Wallenstein, Herzog von Friedland
 185
 Wiellinger (Weillinger, Wielburger)
 Achaz 129, 152, 171
 Württemberg, Julius Friedrich
 Herzog 192
 Wurm 129, 181, 182
 Zollern 42